



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Jahresbericht 2012



Zentrum für Sprachlehre

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------------------------|----|
| 1. Einleitung | 2 |
| 2. Personelle Struktur | 2 |
| 3. Infrastruktur | 5 |
| 4. Lehrangebot und Teilnehmerzahlen | 6 |
| 5. Angebote zur Förderung von Lernerautonomie | 10 |
| 6. Strategische Weiterentwicklung | 15 |
| 7. Qualitätsmanagement..... | 18 |
| 8. Weitere Aktivitäten | 27 |
| 9. Drittmittelprojekte | 30 |
| 10. Außendarstellung | 31 |
| 11. Vernetzung | 39 |
| 12. Fazit und Ausblick..... | 43 |

1 Einleitung

Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebs-einheit Sprachlehre“ (BESL). Der Organisationseinheit wurde zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren ein Budget von 180.000€ pro Jahr zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurde die Weiterfinanzierung um 3,5 Jahre aus zentralen und Mitteln der Fakultät für Kulturwissenschaften in Höhe von insgesamt 316.592€ bewilligt und die Einrichtung von vier halben, befristeten Lehrkraftstellen sowie einer halben wiMi-Stelle ermöglicht. Durch erfolgreiche Anträge im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Qualität der Lehre“ (QdL) konnten im Jahr 2011 zwei weitere Mitarbeiterstellen (75% und 50%) geschaffen und die vorhandene um 25% aufgestockt werden. Am 21.11.2012 bewilligt das Präsidium die beantragte Weiterfinanzierung für weitere 5 Jahre (2013-2018), dem ZfS steht für diesen Zeitraum für die Bewältigung seiner Aufgaben ein Budget von 380.932€ (zzgl. der QdL- und weiterer Drittmittel) zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung besteht das Team des ZfS aus 1 Geschäftsführerin, 2 wiss. Mitarbeiterinnen, 5 Lehrkräften für besondere Aufgaben, 34 Lehrbeauftragten, 1 Sekretariatskraft und 6 studentischen Hilfskräften, die sich mit Unterstützung der wissenschaftlichen Leitung und des wissenschaftlichen Beirats stetig für die Optimierung der Angebote sowie der Qualitätssicherung einsetzen.

Berichtszeitraum: 03/2012 bis 02/2013

2 Personelle Struktur

Die personelle Struktur des Zentrums für Sprachlehre ändert sich im Jahr 2012 wie folgt: Die wissenschaftliche Leiterin, Prof. Dr. Nicole Marx (Lehrstuhl für Deutsch als Fremdsprache und Sprachlehrforschung) nimmt zum WS 12/13 einen Ruf an die Universität Bremen an. Prof. Dr. Michael Hofmann übernimmt die kommissarische Leitung. Geschäftsführerin ist weiterhin Dr. Sigrid Behrent, die halbe Sekretariatsstelle bleibt mit Inge Schubert besetzt.



Abb. 1: Prof. Dr. Nicole Marx - Prof. Dr. Michael Hofmann - Dr. Sigrid Behrent - Inge Schubert

Die vier halben LfBA-Stellen bleiben mit Lena Berglind (Schwedisch), Tamara Gómez-Pérez und Mireya Maldonado-Cardenas (Spanisch) sowie Steven Endres (Englisch) besetzt. Letzterer kündigt zu Ende September, die Stelle wird im Oktober mit Ewa Behling neu besetzt. Die $\frac{3}{4}$ LfBA-Stelle für Fach- und Wissenschaftssprache Englisch (Projektmittel aus dem QdL-Programm) wird im März 2012 neu mit Marion Zurborg besetzt. Sally Gerhardt bleibt wiss. Mitarbeiterin für Fort- und Weiterbildung (ebenfalls QdL), Ilka Dönhoff wiss. Mitarbeiterin für Sprachlernberatung (50% HSP-Mittel, 25% QdL).



*Abb. 2: Hauptamtliche Mitarbeiter im Berichtszeitraum:
Ewa Behling - Lena Berglind - Steven Endres - Ilka Dönhoff -
Sally Gerhardt - Tamara Gómez Pérez - Mireya Maldonado-Cárdenas - Marion Zurborg*

Im Berichtszeitraum sind außerdem 34 Lehrbeauftragte für das ZfS tätig:

| Sprache | Lehrbeauftragte |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Altgriechisch | Dr. Ariane Cordes, Sophia Niepert, Emilia Nottbeck, Roland Richter |
| Arabisch | Hanane Saidi |
| Chinesisch | Xiangwei Sun |
| Englisch | Svenja Edridge, Madlyn Herrmann, Michelle Ihenacho, Anja Plessner, Eileen Saager, Amy Sarow, Eric Scheufler |
| Finnisch | Helena Virtanen-Pienemann |
| Französisch | Christelle Bütthe, Delphine Launay, Fabienne Leibold |

| | |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Sprache | Lehrbeauftragte |
| Italienisch | Tina Straub, Maria Franca Sonja Vangi |
| Japanisch | Masami Pütter-Onoda |
| Koreanisch | Hyesook Seo |
| Latein | Guido Becker, Daniela Gertzen, Richard Mock, Franz-Josef Riemer, Albert Schmitz |
| Neugriechisch | Frank Bretschneider |
| Niederländisch | Mirjam Krapoth |
| Polnisch | Malgorzata Marx |
| Portugiesisch | Germano Bernardes Vilabril |
| Russisch | Sinaida Lounkina |
| Schwedisch | Elin Behrens, Mia Mårtensson |
| Spanisch | Javier Caballero, Marianela Ladrón de Guevara, Nubia Reuter |
| Türkisch | Okhan Gündüz, Ramazan Özentürk |

In der Mediathek werden weiterhin mehrere SHKs eingesetzt: Veronika Hanulova, Linda Krahn, Christian Koop und Florian Würminghausen übernehmen verschiedene organisatorische Aufgaben in der Mediathek; die technische Betreuung der Mediathek und der Multimedialabore leisten Tommy Falkowski und Deniz Inan.



Abb. 3: Tommy Falkowski, Veronika Hanulová, Deniz Inan, Christian Koop, Linda Krahn, Florian Würminghausen (SHKs)

Der Beirat setzt sich zusammen aus

- drei Hochschullehrern aus dem Bereich der Philologien (Prof. Dr. Hofmann, Prof. Dr. Ehland, Prof. Dr. Schmitz),
- einem Hochschullehrer aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Prof. Dr. Krimphove)
- einem Hochschullehrer aus der Fakultät für Naturwissenschaften (Prof. Dr. Greulich-Weber)
- einem gemeinsamen Vertreter der Fakultäten für Maschinenbau und EIM (Prof. Dr. Hüb-Umbach),
- einem Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiter aus der Fakultät für Kulturwissenschaften (Rachel Lindner) sowie
- einem Vertreter der Studierenden (Christiane Wolff).

Vorsitzender bleibt Prof. Dr. Krimphove. Der Beirat tritt im Jahr 2012 zweimal, und zwar am 01.02.2012 und am 15.05.2012 zusammen.

3 Infrastruktur

3.1 Mediathek (H2.211)

Die vielfältigen Sprachlernmöglichkeiten in der Mediathek (H2.211), der zentralen Anlaufstelle des ZfS, werden wie in den Vorjahren von vielen Studierenden regelmäßig genutzt (s. Abb. 4).

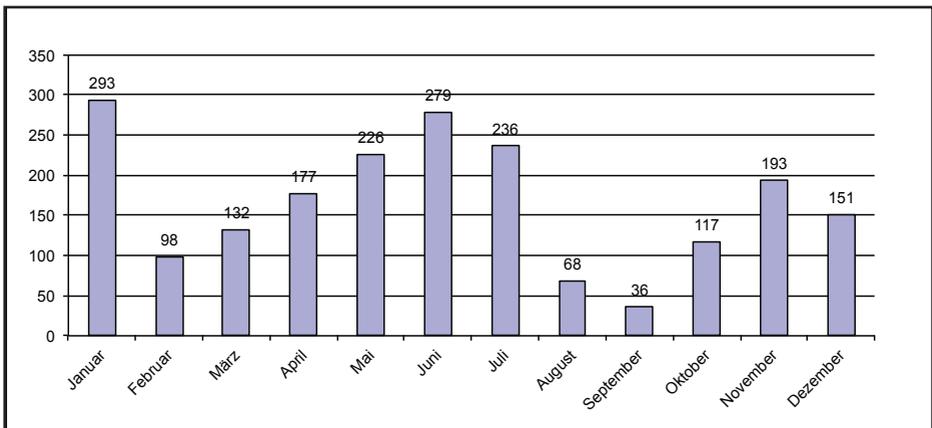


Abb. 4: Nutzerzahlen (Mediathek) im Jahr 2012

Die Lehrkräfte des ZfS erhalten in der Mediathek organisatorische Unterstützung, sie können CD-Player, Schlüssel zu den Kursräumen sowie Kopierkarten ausleihen u.v.m.. Außerdem stehen ihnen in der Mediathek Lehrerhandreichungen und weitere fremdsprachendidaktische Materialien zur Verfügung.

3.2 Kursräume und Multimediasprachlabore

Die beiden Kursräume H4.242 und H7.304 (vgl. Jahresberichte 2008 und 2009) werden weiterhin im Semester von montags bis freitags rund um die Uhr fast ausschließlich vom ZfS genutzt. Die flexible Möblierung und das bewegliche Tafelsystem ermöglichen eine abwechslungsreiche Gestaltung mit verschiedenen Arbeitsformen in lernförderlicher Atmosphäre.

Die beiden Multimedialabore, die 2010 und 2011 aus Studienbeitragsmitteln in den Räumen H2.220 und H2.227 eingerichtet wurden, erfreuen sich ebenfalls hoher Nachfrage. Die Ausstattung ist ideal für computergestützten Sprachunterricht, Aussprachetraining, Simulation von Telefongesprächen u.v.m. geeignet.

4 Lehrangebot und Teilnehmerzahlen

4.1 Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten

Im Berichtszeitraum bietet das ZfS insgesamt 135 semesterbegleitende Kurse auf verschiedenen Niveaustufen in Arabisch, Chinesisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Neugriechisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch sowie den Alt Sprachen Altgriechisch und Latein an.

Im SS 2012 besuchen 1317 Studierende regelmäßig die Sprachkurse, im WS 2012/13 sind es 1787. Die Verteilung der Kursteilnehmer auf die verschiedenen Sprachen und Niveaustufen sowie die Anzahl der unterrichteten SWS pro Sprache ist für beide Semester in den Abbildungen 5 a/b dargestellt.

Zur Einstufung der Vorkenntnisse wird für die Englischkurse weiterhin der *Oxford Online Placement Test* verwendet, für Spanisch der Einstufungstest der *Aula Virtual de Español (AVE)* des Instituto Cervantes.

4.2 Fachsprachliche Kurse für Studierende der MINT-Fächer

Durch die Einrichtung einer 3/4 Lehrkraftstelle im Rahmen des QdL-Programms (s. Einleitung) kann das Angebot an fachsprachlichen Englischkursen für Studierende der MINT-Fächer erheblich weiterentwickelt und ausgebaut werden. Basierend auf den Ergebnissen einer im WS 11/12 durchgeführten Bedarfsanalyse an den Fakultäten für Elektrotechnik/Informatik/Mathematik, für Maschinenbau und für Naturwissenschaften konzipiert Marion Zurborg folgende Kurse, die sie auch selbst durchführt:

- English oral skills for IT students (SS 12)
- English writing skills for IT students (WS 12/13)
- English oral skills for advanced IT students (WS 12/13)
- ESP for students of civil and electrical engineering (SS 12)
- English oral skills for engineering students (WS 12/13)
- English writing skills for students of natural sciences (SS 12)
- English oral skills for students of natural sciences (WS 12/13)
- English for profession and studies abroad (SS 12 und WS 12/13)

Das Programm umfasst damit sowohl fertigkeitsspezifische Kurse (z.B. zum Ausbau der mündlichen Sprachkompetenz) als auch Kurse, in denen alle Fertigkeiten trainiert werden. Diese sind jeweils auf die Bedürfnisse der Studierenden der verschiedenen Fächer zugeschnitten und sollen in Zukunft im Wechsel angeboten werden. Das Kursangebot wird sehr gut angenommen, die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt bei 20.

Ergänzt wird das oben vorgestellte Programm im SS 12 durch die Kurse „Developing an effective writing style“ sowie „Effective oral presentations“ für Studierende der Fakultät EIM. Dozent ist Gastprofessor Thomas Warren (Oklahoma State University), dessen Aufenthalt in Paderborn aus Matching-Fund-Mitteln finanziert wird.

4.3 Weitere Kursangebote für Studierende

Im Juni/Juli 2012 wird in Zusammenarbeit mit dem International Office aus Mitteln zur Organisation von Mobilität bereits zum dritten Mal ein Crashkurs Finnisch eingerichtet, der Studierende sprachlich auf ihren Auslandsaufenthalt in Finnland vorbereitet. Aus den gleichen Mitteln kann zusätzlich erstmals eine Crashkurs Türkisch organisiert werden - dieser findet im August statt.

4.4 Sprachkurse für Mitarbeiter

Für die „Interne Fort- und Weiterbildung“ der Universität organisiert das ZfS außerdem verschiedene Englischkurse für Mitarbeiter. Im Dezember konzipiert die Geschäftsführerin des ZfS einen Fragebogen, mit dessen Hilfe das Kursprogramm in Zukunft noch bedarfsgerechter gestaltet werden kann. Nähere Informationen werden im Jahresbericht 2013 zu finden sein.

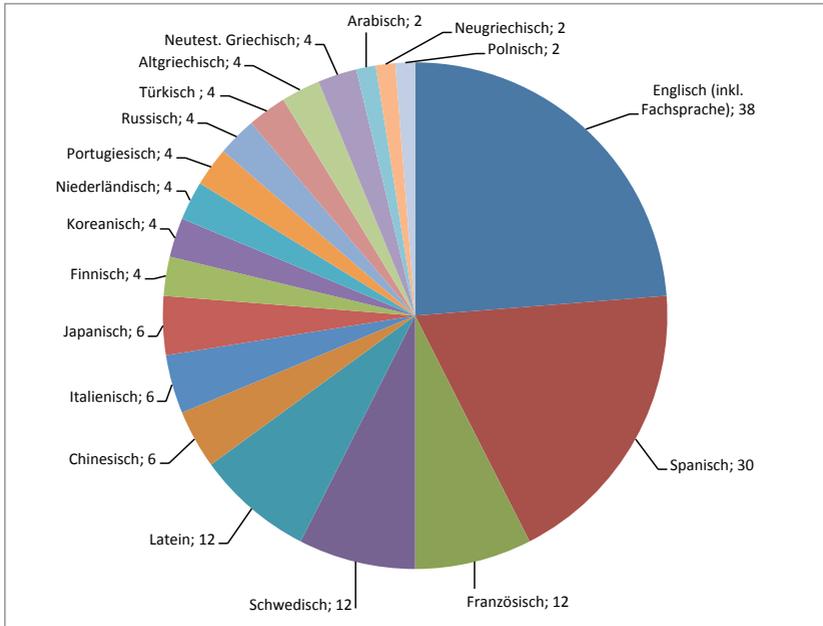
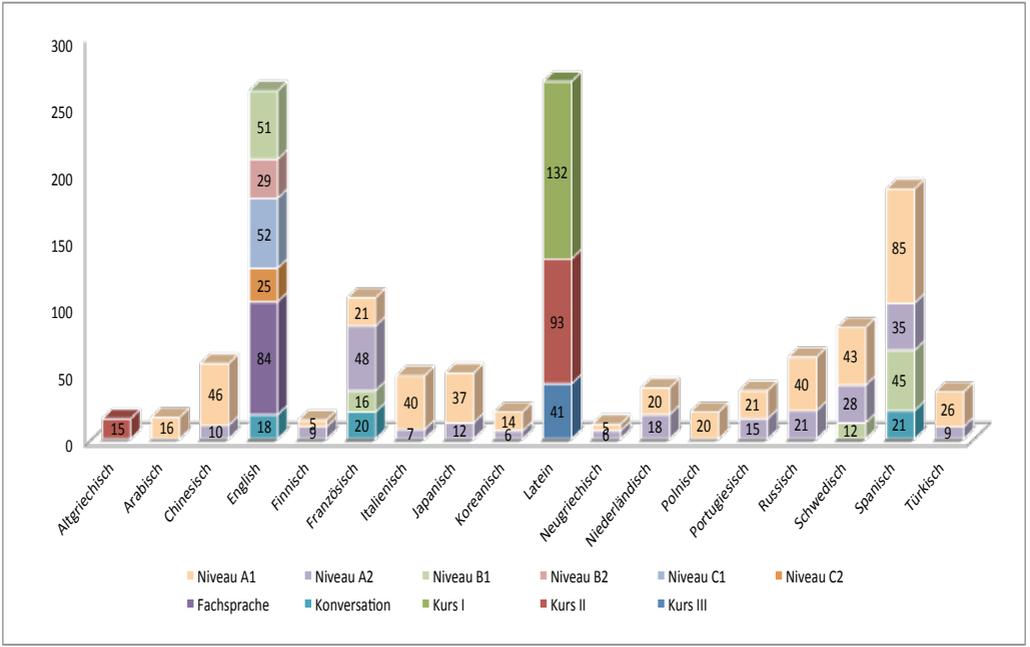


Abb. 5a: Anzahl der Teilnehmer im SS 2012 nach Sprache und Niveaustufe; Anzahl der unterrichteten SWS pro Sprache

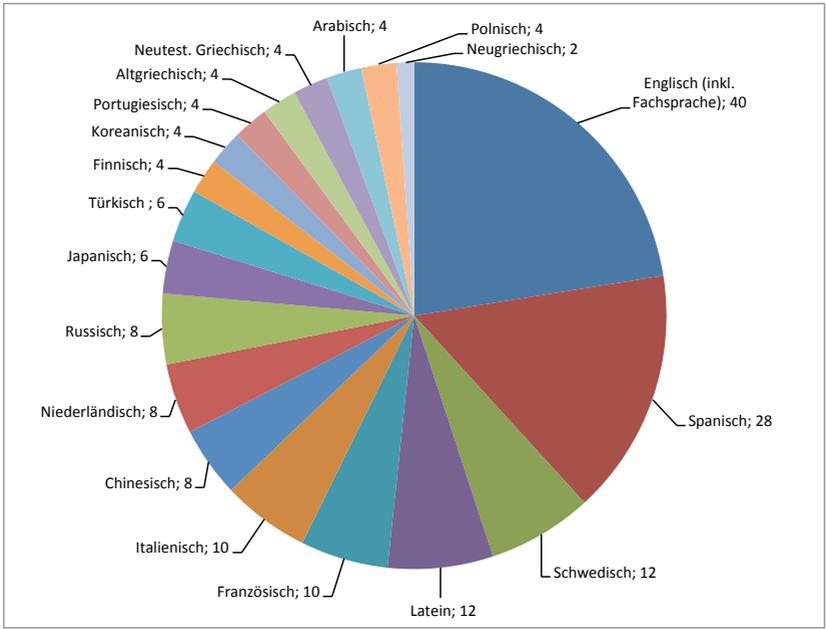
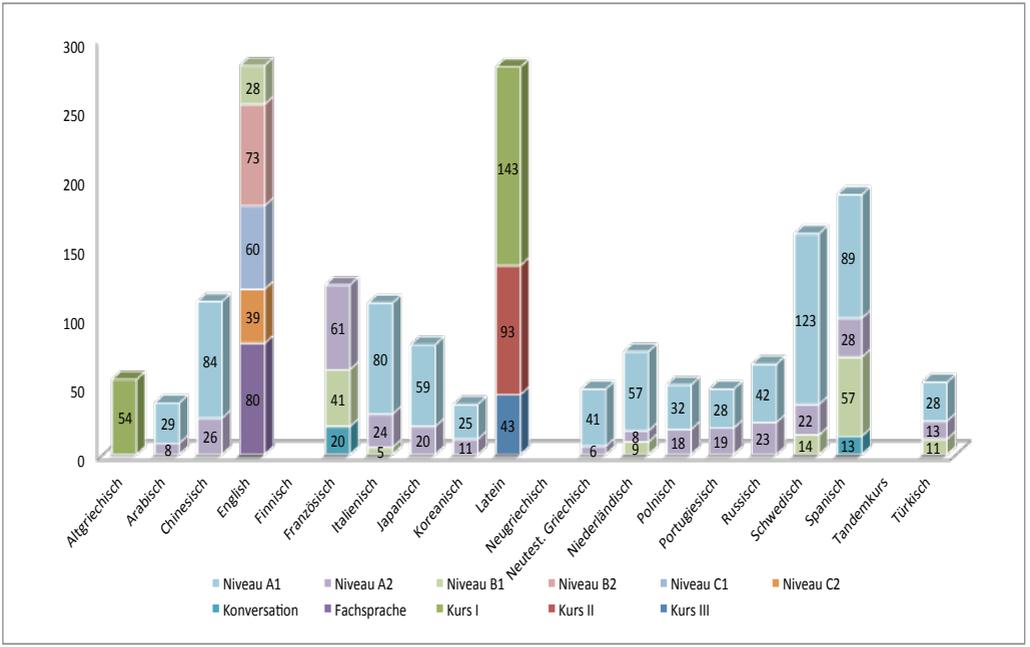


Abb. 5b: Anzahl der Teilnehmer im WS 12/13 nach Sprache und Niveaustufe; Anzahl der unterrichteten SWS pro Sprache

4.5 STEMI - Support for teachers using English as a medium of instruction

In Kooperation mit der Stabstelle für Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik pilotiert das ZfS im SS 12 ein Unterstützungsangebot für Lehrende, die in ihren Veranstaltungen ihre Fremdsprache Englisch als Unterrichtssprache einsetzen. Dieses Angebot besteht zum einen aus einem zweitägigen Workshop „Teaching in English“, den Tom Grainger (Universität d’Aix-Marseille, zu Gast am ZfS im Rahmen eines „Staff-Mobility“-Austausches) und Eric Scheufler (UPB) im März anbieten. Zusätzlich können interessierte Lehrkräfte Einzelcoachings buchen, in deren Rahmen ein „native speaker“ in ihrer Lehrveranstaltung hospitiert und anschließend Feedback zu sprachlichen Aspekten gibt. Für die Unterrichtsbesuche werden spezielle Hospitationsunterlagen erarbeitet. Das Angebot wird gut angenommen und soll im SS 13 fortgesetzt werden.

5 Angebote zur Förderung von Lernerautonomie

5.1 Tandemprogramm

Das Tandemprogramm „Selbstständiges Sprachenlernen im Tandem mit Begleitung“, welches im Sommersemester 2012 zum ersten Mal in dieser Form am ZfS angeboten wird, ist Ergebnis einer Umstrukturierung des bisherigen Tandemkurses. Das neue Konzept wird von Ilka Dönhoff im Rahmen des QdL-Projekts „Förderung von autonomem und kooperativen Lernen bei Fremdsprachenlernern“ erarbeitet und umgesetzt. Sie wird dabei tatkräftig unterstützt von Sally Gerhardt, die im SS 12 das Tandemprogramm im Rahmen eines Lehrauftrags mitgestaltet und ihre Kollegin im WS 12/13 vertritt.

Um die Studierenden über das Lernen im Tandem, den Ablauf und die Bestandteile des Tandemprogramms und die Anmeldemodalitäten zu informieren, finden zu Beginn des Semesters zwei identische unverbindliche Infotreffen statt. Die Interessenten suchen sich anschließend selbstständig mit Hilfe der Tandembörse des ZfS einen passenden Tandempartner. Alle Sprachkombinationen Deutsch + x sind möglich. Das Niveau in der Zielsprache sollte möglichst A2 nicht unterschreiten, außerdem sind Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 Voraussetzung.

Um den Tandemprogrammteilnehmern einen optimalen Start in die Tandemarbeit zu ermöglichen, ist die Teilnahme an einem Einführungsworkshop obligatorisch. In dieser Einführung werden vor allem tandemspezifische Prinzipien, Strategien

und Vorgehensweisen für die Tandemarbeit thematisiert (Tandemlernen allgemein, Partner als Modell, Partner/Kommunikation steuern; aus Hilfen/Korrekturen des Partners lernen, aus Formulierungen lernen). Darüber hinaus spielen die für die erfolgreiche Tandemarbeit besonders wichtigen Aspekte „Fehlerkorrektur“ und „Feedback im Tandem“ eine Rolle.

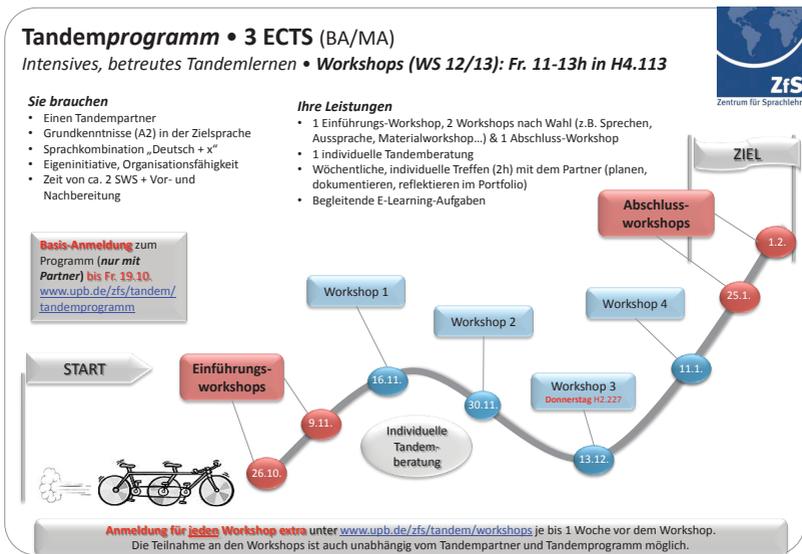


Abb. 6: Flyer „Tandemprogramm“ (WS 12/13)

Während der folgenden Semesterwochen treffen sich die Tandempaare individuell zu fünfzehn Tandemtreffen, bei denen jeder Sprache ca. 1 Stunde gewidmet ist. Um die methodischen Kompetenzen der Tandemlerner für die individuellen Tandemtreffen auszubauen und die Tandemarbeit unterstützend zu begleiten, finden im Semesterverlauf fünf thematische Workshops zu verschiedenen Themen des selbstorganisierten Lernens statt. Diese „Strategienworkshops“ sind nicht nur für Teilnehmer des Tandemprogramms geöffnet, sondern für alle Fremdsprachenlerner der Universität Paderborn (z.B. auch Studierende der Anglistik, Romanistik, IBS). Im Berichtszeitraum sind die Workshops folgenden Schwerpunkten gewidmet:

- Sprechen/Mündliche Produktion (7 TN im SS 12; 4 im WS 12/13)
- Aussprache trainieren im Multimedialabor (5 TN im SS 12; 5 im WS 12/13)
- Materialwerkstatt Mediathek (2 TN im SS 12; 6 TN im WS 12/13)
- Peer- und Self-Assessment (3 TN im SS 12)
- Sprachenlernen effektiv evaluieren (7 TN im WS 12/13)

Den Schlüssel



zum Fremdsprachenlernen...

...gibt es zwar nicht, aber es gibt zahlreiche Strategien und Methoden,
wie Sie Ihren persönlichen Weg finden können, Ihr Lernen selbst & sicher zu steuern.
Wenn Sie auf der Suche sind, neugierig auf neue Ideen und Lust auf Austausch mit anderen
Lernern haben, besuchen Sie die sprachübergreifenden

Strategienworkshops des ZfS (je 11-13h)

Für wen?

Alle, die ihr Strategienrepertoire erweitern möchten, v.a.

- ZfS-Sprachkursteilnehmer
- Sprachenstudierende (Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, IBS)
- Sprachenlerner im Tandem

Sprechen (16.11.) *Für viele das A und O! – Methoden zum Training der beliebten und doch oft vernachlässigten Fertigkeit*



Materialworkshop (30.11) *Was die Mediathek (H2.211) zu bieten hat – und was Sie daraus machen können*



Aussprache (13.12.) *Das Multimedialabor (H2.227) macht's möglich – Wie Sie es nutzen und Ihre Aussprache darüber hinaus selbst trainieren können*



**Sprachenlernen
effektiv evaluieren** (11.01.) *Was kann ich und wie gut ist es? – Wege der nutzbaren Einschätzung sprachlicher Leistungen.*



Raum Wenn nicht anders angegeben: H4 113

www.upb.de/zfs/tandem/workshops

Anmeldung

bis
je 1 Woche vorher
(max. 20 TN)

Abb. 7: Flyer „Strategienworkshops“ (WS 12/13)

Im Anschluss an die Strategienworkshops findet im SS 12 regelmäßig der „Offene Tandemtreff“ statt. Alle Tandemlerner können sich hier treffen, mit anderen Tandempaaren zusammenarbeiten (Strategien und Vorgehensweisen besprechen, Materialien austauschen) und/oder die Workshopinhalte nacharbeiten. Zudem werden in dieser Zeit Tandemmaterialien (z.B. der Tandemkoffer mit Spielen, Ordner mit Tandemaufgaben) bereitgestellt. Betreut wird der offene Tandemtreff durch die SHK Linda Krahn. In der Mitte des Sommersemesters findet ein Termin des offenen Tandemtreffs als „Kulinarisches Tandemtreffen“ statt, bei dem die Tandemlerner Kostproben der heimischen Küche mitbringen und Rezepte austauschen. Um jeden Tandemprogrammteilnehmer auch individuell optimal unterstützen zu

können, ist die Teilnahme an mindestens einer Sprachlernberatung verpflichtend. In der Sprachlernberatung können die Tandemlerner individuell ihre sprachlichen Ziele und Strategien besprechen und reflektieren. Auf der Lernplattform KoALA erhalten die Lerner zudem die Gelegenheit, sich mit anderen Tandemlernern über ihre Lernerfahrungen auszutauschen und die besuchten Workshops zu reflektieren. Am Ende des Semesters wird ein Abschlussworkshop angeboten, der den Lernern die Möglichkeit bietet, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und ihren Lernprozess im Tandem in einer Abschlusspräsentation zu präsentieren.

Studierende können durch ihre Teilnahme am Tandemprogramm 3 ECTS-Punkte erwerben. Dazu müssen sie neben individuellen Tandemtreffen, die die Tandempaare selbstständig durchführen, den Einführungs- und den Abschlussworkshop sowie mind. zwei Strategienworkshops ihrer Wahl besuchen und die individuelle Sprachlernberatung wahrnehmen. Zusätzlich dokumentieren die Tandemlerner ihren Lernprozess in einem Tandemportfolio, in dem sie ihre Treffen logbuchartig beschreiben und ihren Lernprozesses reflektieren. Eingebettet ist die Dokumentation in eine Sammelmappe, die Platz für eigene erstellte Dokumente, Übungen, Arbeitsblätter und Notizen bietet.

Im SS 12 schließen 6 Studierende das Tandemprogramm vollständig ab, im WS 12/13 sind es 10. Evaluert wird das Tandemprogramm, sowie die einzelnen Workshops jeweils durch einen Fragebogen, den die Lerner nach den Workshops bzw. nach Abschluss des Tandemprogramms ausfüllen. Die Evaluation der Programmteilnehmer wird ausgewertet und die Ergebnisse fließen in die fortlaufende Verbesserung des Angebots ein.

5.2 Tutorenschulung

Am 27.04.12 bieten Ilka Dönhoff (ZfS) und Carolin Kohl (TutorInnenprogramm Kulturwissenschaften) gemeinsam die halbtägige Schulung „Aktivierende Methoden und ihre Anwendung im Tutorium“ an. Es nehmen 4 TutorInnen aus der Anglistik und Romanistik teil. Die Schulung findet im Rahmen zweier Projekte statt, die Teil des vom BMBF geförderten Programms „Heterogenität als Chance“ sind.

Die Teilnehmenden lernen verschiedene aktivierende Methoden und Gesprächstechniken kennen, die im Hinblick auf die Tutorien ausprobiert und reflektiert werden, besonders in Bezug auf die Aspekte selbstgesteuertes Lernen, Verantwortung für den Lernerfolg sowie Umgang mit heterogenen Sprachniveaus. Die Studierenden werden zudem auf die Möglichkeit hingewiesen, bei Restplätzen am Fortbildungsprogramm des ZfS teilzunehmen.

5.3 Sprachlernberatung

Die in 5.1 bereits erwähnte individuelle Sprachlernberatung (SLB) wird weiterhin nicht nur bei den Teilnehmern an den Sprachkursen des ZfS, sondern auch bei Studierenden und Lehrenden der Anglistik/Amerikanistik sowie der Romanistik beworben. Das Angebot fördert die Lernerautonomie (s. Jahresbericht 2010, S.7).

Am 15.03.2012 findet das zweite Regionaltreffen von Sprachlernberatern aus dem Großraum NRW statt, das Ilka Dönhoff und Sally Gerhardt im Jahr zuvor initiiert und am ZfS durchgeführt hatten. Schwerpunkt des diesjährigen Treffens am Sprachenzentrum der Universität Münster ist die „Gratwanderung“ zwischen Experten- und Prozessberatung. Zehn Sprachlernberater (von den Universitäten Siegen, Münster, Bochum, Hildesheim und Paderborn) diskutieren, wie ein nicht-direktiver Beratungsansatz in der Praxis umgesetzt und die Balance zwischen Input und Steuerung der Lerner auf der einen Seite und individueller Zielsetzung und Reflexion der Lerner auf der anderen Seite gehalten werden kann. Anhand von Transkripten werden in Arbeitsgruppen verschiedene Wege, Methoden und Gesprächstechniken in der Sprachlernberatungspraxis diskutiert. Das nächste Treffen der NRW-Sprachlernberater soll im März 2013 am Sprachenzentrum der Universität Siegen stattfinden.

5.4 „SPRECH“stunde

Die „SPRECH“stunde wird auch im SS 12 und im WS 12/13 weitergeführt. Einmal pro Woche wird das Multimedialabor H2.220 (direkt neben der Mediathek) für 2 Stunden für Studierende geöffnet, die alleine oder mit einem Lernpartner ihre Aussprache oder flüssiges Sprechen trainieren wollen, um sich z.B. auf Referate oder mündliche Prüfungen vorzubereiten. Dazu können sie die besondere technische Ausstattung des Raums nutzen. An Materialien und Hilfsmitteln stehen u. a. spezielle Software, Audio-Dateien, ein Ordner mit kommunikativen Partnerübungen für verschiedene Sprachen, Schulungsvideos für die Nutzung der Technik sowie ein Wiki mit möglichen Aktivitäten und Tipps zur Verfügung. Ansprechpartner sind Tommy Falkowski bei technischen und Ilka Dönhoff bei didaktischen Fragen.

Die „SPRECH“stunde ermöglicht auch eine Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen in den Sprachkursen, die oft ebenfalls im Multimedialabor stattfinden.

5.5 Die fremdsprachliche Mittagspause

Die „fremdsprachliche Mittagspause“ wird im Berichtszeitraum in fünf Sprachen angeboten: Zu verschiedenen Terminen in der Woche können Englisch-, Französisch-,

Niederländisch-, Schwedisch- und Spanischlerner in Begleitung von Lehrkräften (zum Großteil Muttersprachler) in der Mensa essen und dabei in ihrer Zielsprache kommunizieren. Das Angebot, das mit Hilfe von Flyern beworben wird, ermöglicht es Lernern mit vollem Stundenplan, ihre Mittagspause für das Sprachenlernen zu nutzen.



Abb. 8: Auf zur fremdsprachlichen Mittagspause

6. Strategische Weiterentwicklung

6.1 Weiterfinanzierung

Im Juli 2012 wird die Weiterfinanzierung des ZfS beantragt, der Antrag wird in der Präsidiumssitzung am 21.11.2012 für den Zeitraum von April 2013 bis März 2018 bewilligt (s. Einleitung).

Das Modell der Mischfinanzierung aus Mitteln der Fakultät für Kulturwissenschaften und zentralen Mitteln des Präsidiums wird beibehalten, da

- das ZfS eine Einrichtung der Fakultät für Kulturwissenschaften ist, die Angebote sich aber an Hörer aller Fakultäten richten
- die Sprachkursteilnehmer sich proportional zu den Studierendenzahlen auf die Fakultäten verteilen (s. Abb. 9)
- mit den Sprachlehreangeboten, die auch zur Förderung der Studierendenmobilität beitragen, dem von der Universität insgesamt angestrebten Ziel der Internationalisierung Rechnung getragen wird (s. 6.2).

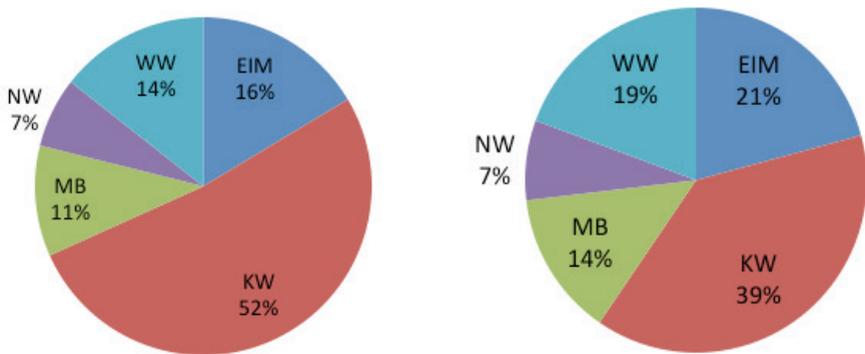


Abb. 9: links: Verteilung der Sprachkursteilnehmer auf die Fakultäten; rechts: Verteilung der Studierenden (insgesamt) auf die Fakultäten

Die leichte Erhöhung des Budgets im Vergleich zu den Vorjahren ermöglicht es, die Vergütung der Lehrbeauftragten ab dem SS 13 durch ein Heraufsetzen des Stundenlohns von 24 auf 28€ dem bundesweiten Durchschnitt anzupassen, der im Rahmen einer Umfrage des AKS im Februar 2012 ermittelt wurde.

6.2 Förderung der Studierendenmobilität

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, können die Studierenden am ZfS zumindest Grundkenntnisse in den Landersprachen aller Partnerhochschulen der Universität Paderborn erwerben. In Abb. 10 ist die Verteilung der „outgoings“ im Zeitraum 2009-2012 nach Sprachen der Zielländer dargestellt.

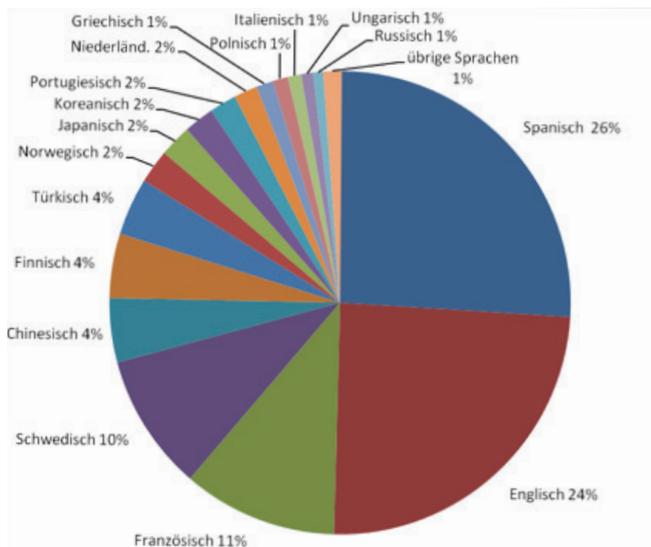


Abb. 10: Anzahl der „outgoings“ nach Sprachen der Zielländer (2009-2012)

6.3 Runder Tisch zur Sprachenpolitik

Entsprechend der Empfehlung der HRK (November 2011) initiiert das ZfS die Einrichtung eines Runden Tisches zur Sprachenpolitik mit dem Ziel, eine Language Policy für die Universität Paderborn zu entwerfen. Die Einrichtung wird im September 2012 durch einen Beschluss des Präsidiums bestätigt. An dem Runden Tisch sind vertreten

- Vizepräsident für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen: Prof. Dr. Bernd Frick
- Vertreterin der Fakultät EIM: Prof. Dr. Gitta Domik bzw. Prof. Dr. Heike Wehrheim
- Vertreter der Fakultät MB: Dr. Josef Noeke
- Vertreter der Fakultät NW: apl. Prof. Dr. Siegfried Greulich-Weber
- Vertreter der Fakultät für Wiwi: Prof. Dr. Dieter Krimphove
- Vertreterin der Fakultät KW: Miriam Köhler (Internationalisierungsbeauftragte)
- Vertreterin des Instituts für Anglistik/Amerikanistik: Prof. Dr. Ilka Mindt
- Vertreterin des Instituts für Romanistik: Prof. Dr. Sabine Schmitz bzw. Prof. Dr. Stefan Schreckenber
- Vertreter des Zentrums für Sprachlehre: Dr. Sigrid Behrent
- Vertreterin des Bereichs Sprachlehre IBS: Rachel Lindner
- Vertreter des Bereichs Deutsch als Fremdsprache: Andrea Didier
- Vertreter der International Graduate School/Geschäftsführer: apl. Prof. Dr. Eckhard Steffen
- Vertreterin des Dezernates 2/Dezernentin: Dr. Anke Backer
- Vertreter des Dezernates 2/Leiter des International Office : Stefan Schwan
- Vertreter des Referates Presse und Kommunikation: Tibor Szolnoki

Im Jahr 2012 finden vier Treffen statt, in deren Rahmen zunächst mithilfe eines vom ZfS entwickelten Fragenkatalogs der Status Quo bzgl. der Rolle von und des Umgangs mit Sprachen in den verschiedenen Bereichen der Universität Paderborn erfasst wird (z.B. in den Studienordnungen festgelegte Eingangsvoraussetzungen und Zielniveaus, Angebote zur Unterstützung von Studierenden und Mitarbeitenden, Verwendung von Sprachen in der Außendarstellung (Print und Internet), Arbeitssprachen). Dabei werden gleichzeitig Änderungsbedarfe ermittelt und anschließend Lösungsvorschläge diskutiert. Weitere Informationen werden im Jahresbericht 2013 folgen.

7 Qualitätsmanagement

Die Schwerpunkte des Qualitätsmanagements am ZfS wurden im Jahresbericht 2010 ausführlich vorgestellt. Die eingesetzten Instrumente (wie z.B. Auswahlverfahren mit Lehrproben, Mitarbeiterjahresgespräche, Evaluierung der Sprachkurse über die SVK) haben sich inzwischen fest etabliert und werden daher an dieser Stelle nicht erneut vorgestellt. Im Folgenden werden lediglich Neuerungen präsentiert.

7.1 Weiterentwicklung von Prüfungsverfahren und Einführung des hochschulspezifischen Fremdsprachenzertifikats UNICert®

Die im Jahr 2011 erstellten niveauspezifischen Bewertungsraster für mündliche Prüfungen werden nach der Erprobung im WS 11/12 und SS 12 überarbeitet und optimiert. Außerdem entwerfen die hauptamtlichen Lehrkräfte niveauspezifische Bewertungsraster für Aufgaben zur schriftlichen Produktion.

Zum WS 12/13 wird das ZfS für das hochschulspezifische Fremdsprachenzertifikat UNICert® akkreditiert. UNICert® wurde speziell für die Fremdsprachausbildung an Hochschulen entwickelt und wird vom Arbeitskreis der Sprachenzentren (AKS) getragen. Dem UNICert®-Verbund gehören über 50 Hochschulen in ganz Deutschland, Frankreich und Österreich an. Das aussagekräftige, mehrsprachige Zertifikat dokumentiert in transparenter Weise die erworbenen Fähigkeiten und wird von Hochschulen im In- und Ausland z.B. als Nachweis bei der Bewerbung um einen Studienplatz in einem Masterprogramm anerkannt.

Die Akkreditierungsurkunde bestätigt:

„Das Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn ist eine Einrichtung, deren Ausbildungs und Prüfungsverfahren in der Durchführung hochschulspezifischen Fremdsprachenunterrichts modernen Qualitätsstandards von Transparenz und Professionalität entsprechen. Die Einrichtung ist von UNICert® akkreditiert und berechtigt, das Hochschul-Fremdsprachenzertifikat UNICert® für die Sprachabschlüsse Englisch, Französisch, Schwedisch und Spanisch auf einzelnen bzw. mehreren der Stufen Basis, I, II und III zu verleihen.“

Für die Akkreditierung musste auf Grundlage der UNICert®-Rahmenordnung eine Ausbildungs- und Prüfungsordnung entworfen und zusammen mit Beschreibungen der Kurse der einzelnen Ausbildungsstufe sowie Zertifikatsmustern bei der UNICert®-Arbeitsstelle in Dresden eingereicht werden.

Die „Prüfungsordnung für die UNICert®-kompatible Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn“ wird am 12.12.12 in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (Nr. 54/12) veröffentlicht. Darin sind u.a. die Zulassungsvoraussetzungen, das Anmeldeprocedere, die Prüfungsformen sowie die Bewertungsmodalitäten geregelt.

Die Graphik in Abb. 11 veranschaulicht, welche der 5 UNICert®-Stufen am ZfS ab sofort angeboten werden und welche Kurse jeweils welcher Ausbildungsstufe zuzordnen sind. Die Akkreditierung für weitere Stufen ist in Planung.

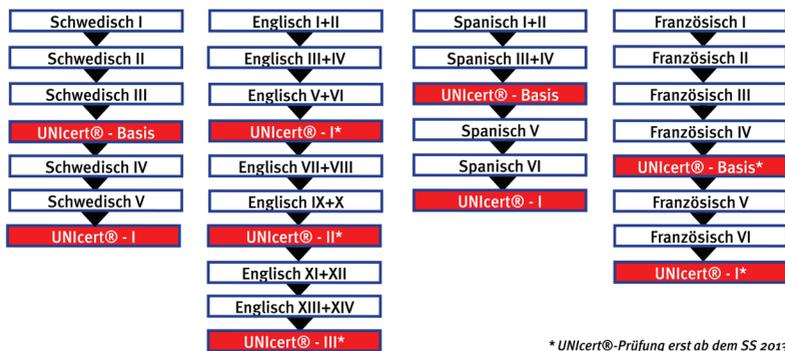


Abb. 11: UNICert®-Ausbildungsstufen am ZfS

Im Januar/Februar 2013 werden am ZfS die ersten UNICert®-Prüfungen in Schwedisch (Stufen Basis und I) sowie Spanisch (Stufe I) abgenommen; 15 Kandidaten nehmen daran teil. Bei der Vorbereitung der ersten UNICert®-Prüfungen werden die Lehrbeauftragten intensiv von den hauptamtlichen Lehrkräften betreut. Gemäß Prüfungsordnung wird der schriftliche Teil von zwei Prüfern bewertet und die mündliche Prüfung vor mind. zwei Prüfern (bzw. einem Prüfer und einem Beisitzer) durchgeführt. Um beteiligte Lehrbeauftragte für diese Aufgaben vergüten zu können, wird ein Prüfungsentgelt in Höhe von 30€ erhoben.

7.2 Fort- und Weiterbildung

7.2.1 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Auch im Jahr 2012 bietet das ZfS ein großes Spektrum an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Spracherwerbstheorie und Fremdsprachendidaktik, Medientechnik und Mediendidaktik, Prüfen/Testen/Zertifizieren, aktivierende Methoden und Autonomes Lernen an. Das Angebot richtet sich nicht nur an Sprachlehrkräfte des ZfS, sondern auch der Bereiche Deutsch als Fremdsprache und IBS Sprachlehre sowie der Philologien. Insgesamt 72 Teilnehmer (Sprachlehrkräfte der Universität Paderborn) zählen die folgenden Veranstaltungen:

- Spiele im Sprachunterricht (14.05.2012)
- Peer- und Selfassessment in Sprachkursen (19.06.2012)
- Interkulturelles Lernen – Interkulturelle Kompetenz bei Fremdsprachenlernern fördern (29.06.2012)
- Einführung in das Europäische Sprachenportfolio und in die Arbeit mit der epos-Plattform (05.10.2012)
- Unterrichtsverfahren (23.11.2012)
- Mit authentischen Materialien Fremdsprachen unterrichten und authentische Übungen selbst entwickeln (05.02.13)

An der Fortbildung „Spiele im Sprachunterricht“ nehmen 16 Lehrkräfte verschiedener Sprachen teil. Unter Anleitung der Referentin Alexandra Piel erproben sie neue Ideen für verschiedene Unterrichtssituationen und tauschen sich über Erfahrungen mit Lernspielen aus.

Da die Förderung von Lernerautonomie am ZfS eine wichtige Rolle spielt, ist es erfreulich, dass 12 Lehrende die Gelegenheit nutzen, sich im Rahmen der Fortbildung „Peer- und Self-Assessment in Sprachkursen“ über die gegenseitige Beurteilung von Leistungen unter Lernern bzw. die Selbstbeurteilung bezüglich Sprachkompetenzen/Strategien/Fortschritte zu informieren. Darüber hinaus geben die Referentinnen Ilka Dönhoff und Sally Gerhardt (beide ZfS) den Teilnehmern die Möglichkeit, über bereits von den Lehrenden eingesetzte Peer- und Self-Assessment-Methoden zu reflektieren und verschiedene Möglichkeiten kennenzulernen, Peer- und Self-Assessment schrittweise in die eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.

Die Referentin Rachel Lindner (IBS Sprachlehre) stellt den Sprachlehrkräften in der Fortbildung „Interkulturelles Lernen – Interkulturelle Kompetenz bei Fremdsprachenlernern fördern“ anhand von Beispielen aus der Praxis das Verhältnis zwischen der fachwissenbezogenen Landeskunde und dem sprachübergreifend basierten interkulturellen Lernen anschaulich vor. 8 Sprachlehrkräfte nutzten die Möglichkeit, interkulturelle Werkzeuge für den Fremdsprachenunterricht

kennenzulernen, Übungen auszuprobieren, Erfahrungen über (inter-)kulturelles Lernen und Lehren untereinander auszutauschen und Ideen für den eigenen Lehrkontext zu erarbeiten und zu erproben.

Am 23.11.2012 stehen „Muntrittsmethoden“ auf dem Programm. Die Referentin Annemarie Stammkötter (Orbium Seminare Berlin) begeistert 15 Sprachlehrkräfte in einer sehr praxisorientierten Fortbildung mit einem großen Repertoire an kreativen und effizienten, aber sehr einfach einzusetzenden aktivierenden Methoden.

An der „Einführung in das Europäische Sprachenportfolio und in die Arbeit mit der epos-Plattform“, durchgeführt von Dr. Bärbel Kühn und Prof. Dr. Jürgen Friedrich (Universität Bremen) nehmen 13 Lehrkräfte des ZfS sowie als Gäste Vertreter des Goethe-Instituts, des Sprachenzentrums der Ruhr-Universität Bochum sowie des Bochumer Landesinstituts für Sprachen teil. Die vom Europäischen Fremdsprachenzentrum in Graz geförderte Fortbildung wird wie der oben vorgestellte Workshop zu Peer- und Self-Assesement im Rahmen des Förderpreisprojektes (s. 7.5) angeboten.

Lena Berglind und Tamara Gómez Pérez (beide ZfS) präsentieren am 05.02.2013 in der Fortbildung „Mit authentischen Materialien Fremdsprachen unterrichten und authentische Übungen selbst entwickeln“ zahlreiche Beispiele für authentische Unterrichtsmaterialien. Sie ermöglichen den 8 teilnehmenden Sprachlehrkräften für die vier Fertigkeiten „Schreiben“, „Sprechen“, „Hören“ und „Lesen“ authentisches Unterrichtsmaterial zu sichten, zu bewerten und anschließend eigene authentische Aufgaben zu erstellen.

In Ergänzung zu den Fortbildungen werden die Sprachlehrkräften dazu eingeladen, sich mit den Inhalten der Workshops und anderen Themen auseinanderzusetzen. Hierzu finden an folgenden Terminen Erfahrungsaustauschtreffen statt: 06.03.12 (Nachbereitung der Fortbildung „Mündliche Produktion“), 22.05.2012 und 10.07.2012 (Thema: Förderung von Lernerautonomie), 11.09.2012 (Austausch zum Thema „Europäisches Sprachenportfolio“).

Durch die Einrichtung eines Dozentenraumes im L-Gebäude (offizielle Eröffnung am 03.07.2012) kann das ZfS ab dem 30.10.2012 am jedem letzten Dienstag im Monat ein „Didaktikcafé“ für Sprachlehrkräfte anbieten. Im Rahmen dieses Angebots wird den Sprachlehrkräften die Möglichkeit gegeben sich zu verschiedenen den Fremdsprachenunterricht betreffenden Themen und zu ihrer Unterrichtspraxis am ZfS auszutauschen und dabei in einem informelleren Rahmen bei Kaffee und Kuchen Kontakte innerhalb des Teams zu knüpfen bzw. zu intensivieren. Für jedes Didaktikcafé wird ein Themenschwerpunkt vorgeschlagen. Am 27.11.12 wird das Treffen zur Nachbereitung der Fortbildung „Muntrittsmethoden“ genutzt. Am 20.12.2012 tauschen sich die Sprachlehrkräfte über die Bewertung mündlicher

Prüfungen und die Verwendung der am ZfS erstellten Bewertungsraster aus. Das Didaktikcafé am 22.01.2013 ist dem Themenschwerpunkt „Klausurerstellung“ gewidmet. Das Angebot wird von den Sprachlehrkräften gut angenommen und es ist eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 8 Lehrenden zu verzeichnen.

7.2.2. Evaluation der Fortbildung am ZfS

Der im WS 2011/12 überarbeitete Evaluationsbogen wird flächendeckend für alle Fortbildungen des SS 2012 und WS 12/13 eingesetzt und durch Sally Gerhardt und Veronika Hanulová ausgewertet. Die Auswertung wird systematisiert und so erhalten die Referenten im Anschluss an die durchgeführten Fortbildungen eine ausführliche Rückmeldung und das ZfS einen präzisen Überblick über die Bewertung der durchgeführten Fortbildungen. Neben den Ergebnissen dieser Evaluationen fließen auch die Erkenntnisse aus der Fortbildungsbedarfserhebung, die im WS 11/12 am ZfS durchgeführt wurde, mit in die Entwicklung des laufenden Fortbildungsangebots ein, so dass den Sprachlehrkräften fortlaufend ein attraktives und auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Fortbildungsprogramm geboten werden kann.

7.2.3 Fortbildungszertifikat „Gute Sprachlehre an der Hochschule“

Das Bund-Länder-Programm-Projekt mit dem Ziel, ein bundesweit anerkanntes Fortbildungszertifikat für Hochschulsprachlehrkräfte zu entwickeln, wird erfolgreich weitergeführt.

Zum Austausch über Anforderungen an das entstehende Zertifikat beruft Sally Gerhardt sechs regionale „Netzwerktreffen NRW“ mit Vertretern der Sprachenzentren der Universitäten in Aachen, Bochum, Dortmund und Münster ein. Die produktiven Treffen finden am 31.05., 26.06., 07.08., 01.10., 29.11.2012 sowie am 08.02.2013 am Zentrum für Fremdsprachenausbildung (ZFA) der Ruhr-Universität Bochum statt. Darüber hinaus wird im März 2012 (in Mannheim) ein Kompetenznetzwerk einberufen, das sich aus Vertretern von Sprachenzentren aus dem gesamten Bundesgebiet zusammensetzt. Die Mitglieder treffen sich erneut im November 2012 in Aachen und im Januar 2013 in Erlangen.

In Kooperation mit dem Projektpartner, dem Sprachenzentrum der FAU Erlangen-Erlangen, und in Rücksprache mit dem regionalen und dem bundesweiten Kompetenznetzwerk, entsteht im Berichtszeitraum ein Rahmenkonzept, das bereits konkrete Angaben zum Aufbau des Zertifikats sowie Beschreibungen der Themenbereiche enthält.

Unter dem Arbeitstitel „Gute Sprachlehre an der Hochschule“ werden drei

aufeinander aufbauende Zertifikatsstufen definiert:

- Stufe 1 (Basis): Fortbildungen im Umfang von 30 AE aus mind. 2 Themenkomplexen,
- Stufe 2 (Professional): Fortbildungen im Umfang von 70 AE aus mind. 3 Themenkomplexen
- Stufe 3 (Expert): Fortbildungen im Umfang von 120 AE aus mind. 4 Themenkomplexen.

Die Themenbereiche des Zertifikats werden folgendermaßen festgelegt:

- A: Theoretische Grundlagen: Fremdsprachendidaktik und sprachbezogene Hochschuldidaktik
- B: Lernerorientierung: Lernfaktoren –Lernkontexte –Lernformen
- C: Prüfen, Testen, Zertifizieren
- D: Medientechnik und –didaktik für den Fremdsprachenunterricht
- E: Unterrichtspraxis: Planung – Methodik –Techniken.

Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind, können sich interessierte Sprachenzentren für das Zertifikat akkreditieren lassen. Sie können ihre Schulungsangebote dann in ein speziell dafür (in Erlangen) konzipiertes Fortbildungsportal einstellen, das den Lehrkräften die Suche nach Themen, Standorten oder auch Referenten ermöglicht. Sogar eine automatische Benachrichtigung bei Einstellung neuer Angebote, die den individuellen Interessen entsprechen, ist möglich. Jede Teilnahme wird im Portal registriert und den TeilnehmerInnen in ihrem ‚Zertifikatskonto‘ gutgeschrieben. Die Fortbildungen können bei allen akkreditierten Anbietern absolviert werden, die auch Gastteilnehmer akzeptieren.

Das Projekt wird als Instrument der Qualitätssicherung von Sprachlehre an Hochschulen offiziell vom deutschen Verband der Hochschulsprachenzentren, dem AKS, unterstützt, dessen Ständiger Kommission die Projektleiter (Dr. Sigrid Behrent, Paderborn und Dr. Gunter Lorenz, Erlangen) regelmäßig berichten. In Ausgabe 86/2012 der Fachzeitschrift des AKS („FuH - Fremdsprachen und Hochschule“) werden das Projekt (S.14/15) und die Ergebnisse der im WS 11/12 durchgeführten Bestandsaufnahme der Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im AKS-Gebiet (S. 23-34) vorgestellt; im Mai wird ein kurzer Bericht über das Projekt im Newsletter des AKS erscheinen.

7.3 Zufriedenheitsumfragen

Im Sommer 2012 werden Zufriedenheitsumfragen für die Mitarbeiter des ZFS entwickelt, mit der Befragungssoftware UNIPark online gesetzt und durchgeführt.

Eine der Umfragen richtet sich an LfbAs, wiss. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte, die zweite an das Mediathekspersonal (Sekretärin und SHKs).

Der von den Mitarbeitern Lena Berglind, Steven Endres, Mireya Maldonado und Sally Gerhardt erstellte Fragebogen für Lehrkräfte enthält Fragen zur Arbeitsatmosphäre und Zusammenarbeit der verschiedenen Arbeitsbereiche am ZfS (Mediathek, hauptamtliche Mitarbeiter, Geschäftsführung etc.), zum Arbeitsalltag der Lehrkräfte, zur Ausstattung des ZfS und zu den Sprachkursen.

Die Ergebnisse werden in tabellarischer Form aufbereitet und Konsequenzen formuliert, die nach und nach umgesetzt werden sollen (s. auch 7.4). Als erfreuliches Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Zufriedenheit in allen oben genannten Punkten sehr hoch ist. Fast 60% der Dozenten empfinden jedoch die Anforderungen bzgl. der Gestaltung des Unterrichts und der Prüfungen als „zu anspruchsvoll“ bzw. „eher zu anspruchsvoll“. Außerdem wird die Bezahlung - die ab SS 13 erhöht werden kann, s. Kapitel 6.1 - von fast zwei Drittel als (eher) nicht angemessen betrachtet.

7.4 Austausch und Wissensmanagement

Dem in der Zufriedenheitsumfrage geäußerten Wunsch nach weiteren Gelegenheiten zum Austausch folgend organisiert das ZfS zusätzlich zu den Fortbildungen ab dem WS 12/13 regelmäßig das „Didaktik-Café“ (s. 7.2.1). Außerdem wird die Betreuung der Lehrbeauftragten für Englisch, Spanisch und Schwedisch durch die hauptamtlichen Lehrkräfte intensiviert.

So treffen sich z.B. die Spanischdozenten regelmäßig, um über das verwendete Material zu reflektieren und Fragen zu diskutieren, welche Anteile der Lehrwerke weniger relevant und aus zeitlichen Gründen ausgeklammert werden können. Außerdem tauschen sie Ideen zu Aufgaben für die mündlichen Prüfungen aus. Im Hinblick auf die Qualitätssicherung bei den Abschlussklausuren werden Treffen organisiert, bei denen die Bewertung und die Gewichtung der einzelnen Fertigkeiten thematisiert und festgelegt wird. Insbesondere bei der Erstellung der ersten UNlcert®-Klausuren wird eng kooperiert. Außerdem informieren Tamara Gómez Pérez und Mireya Maldonado die Lehrbeauftragten über Projekte und Aktivitäten des ZfS.

Im WS 12/13 wird für das „Lehrteam Englisch“ eine koaLA-Gruppe eingerichtet, wo die Dozenten Unterrichtsideen, Materialien und Klausuraufgaben austauschen und kommentieren können. Die Resonanz ist sehr positiv: gerade für Lehrbeauftragte, die häufig nur für ihre Veranstaltungen an der Universität sind, bietet dieser Bereich die Möglichkeit, schnell und effizient in Kontakt zu den anderen Kollegen zu treten. Die Dozenten treffen sich aber auch regelmäßig, um Ideen auszutauschen,

Klausuraufgaben zu entwickeln und gemeinsam die Einführung des UNIcert®-Zertifikatssystem vorzubereiten.

Fortgeführt werden auch die anderthalbstündigen Teamsitzungen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern (alle 2 Wochen) und die wöchentlichen, halbstündigen Mediatheks-Teambesprechungen. Diese Termine garantieren einen optimalen Informationsfluss und erleichtern die gemeinsame Weiterentwicklung des ZfS.

Als „teambildende“ Maßnahme werden außerdem weiterhin informelle Treffen zu Semesterbeginn und -ende (s. Abb. 12) organisiert:

- Semesterauftakt SS 12: Abendessen in der Alt-Enginger Mühle (04.04.2012)
- Semesterauftakt WS 12/13: Pizza&Co im Munchies (23.10.2012)
- Semesterabschluss WS 12/13: Kaffee&Kuchen im Café Danijela (05.02.13)



Abb. 12: Impressionen von den Semesterauftakts- und Semesterabschlusstreffen

7.5 Förderpreisprojekt

Die Umsetzung des Projekts „Sprachlehre meets Lehrerausbildung. Portfolio-Einsatz auf Lerner- und Lehrerebene als Gelegenheit zur Vernetzung von Sprachlehrpraxis und Lehrerausbildung“, das mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2011 ausgezeichnet wurde, beginnt im März 2012.

Im Rahmen des Projektes werden Lernportfolios in den Sprachkursen des ZfS und Lehrportfolios in der Fort- und Weiterbildung der Sprachlehrkräfte der Universität Paderborn eingeführt. Dadurch soll zum einen die Lernerautonomie der Sprachkursteilnehmer gefördert und zum anderen der Weiterbildungsprozess der Sprachlehrkräfte optimiert werden. Eine weitere Besonderheit des Projekts ist, dass diese Einführung gemeinsam mit Lehramtsstudierenden der Philologien Anglistik/Amerikanistik und Romanistik vorbereitet, umgesetzt und evaluiert wird. Auf diese Weise wird die Ausbildung der zukünftigen Sprachlehrer um eine weitere Praxiskomponente bereichert.

Das Preisgeld ermöglicht die Aufstockung der Stelle der wiss. Mitarbeiterin für Sprachlernberatung (Ilka Dönhoff), die die Lehrveranstaltung konzipiert. Außerdem können die Lehrbeauftragten des ZfS für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie ausgewählter Fortbildungen vergütet werden. Die Durchführung der Lehrveranstaltung wird aus gesundheitlichen Gründen auf das SS 2013 verschoben und von Anikó Brandt (Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen, FZHB) übernommen.

In der Planungsphase findet ein Koordinationstreffen mit Vertretern der Fachdidaktik aus der Anglistik/Amerikanistik und Romanistik sowie des PLAZ statt, in dem Rahmenbedingungen und organisatorische Fragen besprochen werden.

Ilka Dönhoff nimmt außerdem Kontakt mit dem FZHB auf, das eine elektronische Version des Europäischen Sprachenportfolios („epos“) entwickelt hat, für die das ZfS eine Lizenz erwirbt. Nach Anfrage beim Europäischen Sprachenzentrum in Graz (ECML) wird das Projekt in den sogenannten „Targeted support“ aufgenommen, mit dem Institutionen bei der Einführung von (e-)Portfolioarbeit begleitet werden. Dadurch können mit Dr. Bärbel Kühn und Prof. Dr. Jürgen Friedrich (Bremen) zwei Experten gewonnen werden, die einen Workshop zur Arbeit mit epos durchführen. Sowohl das ECML als auch das FZHB erweisen sich als wertvolle Kooperationspartner, die das ZfS durch Materialien sowie telefonische und persönliche Gespräche unterstützen und mit denen regelmäßig Absprachen bzgl. Inhalten und technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen stattfinden.

Hilfreich bei der Konzeption ist außerdem die Stabstelle für Hochschuldidaktik der UPB (insb. Diana Urban und Daniel Al-Kabbani), mit der ein fruchtbarer Austausch

zu Fragen der Portfolioarbeit erfolgt.

In regelmäßigen Treffen zwischen Ilka Dönhoff und Dr. Sigrid Behrent wird das Projekt weiter vorangetrieben (inhaltliche, finanzielle und organisatorische Planung) und bspw. konkrete Szenarien für den Einsatz von epos in Sprachkursen zusammengestellt. Die Sammlung wird durch Ideen der hauptamtlichen Lehrkräfte ergänzt und soll als Impuls/Grundlage für die Seminarteilnehmer zur Verfügung stehen.

Die Seminarplanung inkl. Aufbau, Lehr- und Lernzielen, Inhalten, Methoden, Leistungen und Kreditpunktevergabe ist im August 2012 weitestgehend abgeschlossen, über die Umsetzung wird im nächsten Jahresbericht zu lesen sein. Im Rahmen des Projektes findet im SS 12 außerdem eine Fortbildung zu Peer- und Self-Assessment im Sprachunterricht statt, an der 12 Sprachlehrkräfte teilnehmen.

8 Weitere Aktivitäten

8.1 Schweden in Paderborn: Midsommar und Lucia

Das jährliche „Midsommarfirande“ (Mittsommerfeier) der Schwedischkurse wird von den Studierenden noch begeisterter aufgenommen als in den Jahren zuvor. Mindestens 50 Schwedischlerner des ZfS tanzen und feiern das Fest bei tollem Sommerwetter gemeinsam mit in Paderborn ansässigen schwedischen Familien. Ein Orchester, bestehend aus Musikstudierenden und MitarbeiterInnen spielen traditionelle schwedische Lieder wie z. B. „Vi äro musikanter“ und „Så gårvi runt om en midsommarstång“. Außerdem können die Anwesenden die außergewöhnlichen Klänge des schwedischen Instruments „Nyckelharpa“ genießen. Die Warteschlange am großzügigen schwedischen Büfett ist lang, aber das Warten lohnt sich: die zum Großteil selbst zubereiteten schwedischen Spezialitäten sind köstlich.

Am 10. Dezember veranstaltet das ZfS wieder das schwedische Lichterfest „Lucia“. Im Jenny-Aloni-Gästehaus wird der Festtag, der in Schweden traditionell am 13. Dezember gefeiert wird, von den Schwedischlernern und Dozenten organisiert. Dazu gehört die Lichterkönigin Lucia, die gemeinsam mit einem Chor bestehend aus Mädchen und Sternenknaaben, in weißen Gewändern und mit Kerzen in der Hand Lucialieder singen. Neben der musikalischen Gestaltung wird auch für das leibliche Wohl in Form von „Lussekatte“, „Kanelbullar“, „Pepparkakor“ und „Glögg“ gesorgt.

Den Schwedischlernern aus den ZfS-Kursen wird so die schwedische Sprache und Kultur interaktiv vermittelt, was auf viel Begeisterung trifft.



Abb. 13: Das Midsummer-Fest des ZfS: die Mädchen flechten Blumenkränze, der „Midsummerstång“ wird geschmückt, das Orchester spielt zum Tanz um den „Midsummerstång“.

8.2 Amerika in Paderborn: Erste Thanksgiving-Feier am ZfS

Am vierten Donnerstag im November veranstaltet das ZfS sein erstes „Thanksgiving“-Fest im Jenny-Aloni-Gästehaus. Viele Studierende aus unterschiedlichen Englisch-kursen nehmen daran teil und unterstützen das Dozententeam um Madlyn Herrmann, Eileen Saager, Eric Scheufler und Marion Zurborg auch bei den Vorbereitungen zum großen Dinner schon tatkräftig. Es wird fleißig gekocht, gebacken und dekoriert sodass der Gemeinschaftsraum des Gästehauses pünktlich zum Feiertag einer festlichen Speisetafel gleicht. Diese wartet dann auch mit jeder Menge traditionellen Leckereien, die am „Turkey Day“ nicht fehlen dürfen, auf. Klassische Gerichte wie etwa „Pumpkin Soup“, „Green Bean Casserole“, „Sweet Potatoes“, „Cornbread“ oder „Cranberry Sauce“ bringen einen Hauch von Amerika nach Paderborn. Das kulinarische Highlight aber setzt der Truthahn, der natürlich

auch beim Erntedankfest des ZfS nach original amerikanischen Rezept zubereitet wird.

Die Studierenden können jedoch nicht nur einen Eindruck von der traditionellen, amerikanischen Festtagsküche gewinnen, sondern auch von den an „Thanksgiving“ üblichen Sitten und Bräuchen. So werden u. a. kleine Papiertrüthähne gebastelt, man schaut zusammen die „Macy’s Parade“ in New York und spricht kurz über die Ursprünge des Festes und verbringt so einen harmonischen Herbstabend mit bester Unterhaltung. Kommuniziert wird selbstverständlich ausschließlich auf Englisch.

Am Ende des langen und ereignisreichen Tages sind sich alle Gäste einig, dass der Abend den Abschluss eines gelungenen ersten „Thanksgiving“ darstellte. Daher soll auch am kommenden vierten Donnerstag im November wieder der Duft von Truthahn und anderer Köstlichkeiten das Jenny-Aloni Gästehaus erfüllen.



Abb. 14: Turkey, pumpkin soup & Co - Impressionen von der 1. Thanksgiving-Feier des ZfS

9 Drittmittelprojekte

9.1 Beitragspflichtige Kurse

In den Semesterferien bietet das ZfS weiterhin beitragspflichtige Intensivkurse an. Im Berichtszeitraum werden 11 Kurse durchgeführt, an denen insgesamt 197 Personen teilnehmen, davon sind 30 externe Interessenten.

| KURSBEZEICHNUNG | ZEITRAUM | TEILNEHMER INSGESAMT | DAVON STUDIERENDE |
|----------------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------|
| Englisch Auffrischung (A2/B1) | 12.09.-28.09.12 | 12 | 9 |
| Spanisch B1 | 20.08.-07.09.12 | 10 | 8 |
| Latein I | 23.07.-23.08.12 | 27 | 24 |
| Latein III | 16.07.-04.08.12 | 32 | 31 |
| English Listening & Speaking | 18.02.-01.03.13 | 15 | 15 |
| Spanisch für Anfänger (A1) | 11.02.-01.03.13 | 8 | 7 |
| Spanisch Aufbaukurs (A2) | 04.03.-22.03.13 | 10 | 9 |
| TOEFL Vorbereitungskurs | 18.02.-22.02.13 | 14 | 12 |
| Latein I | 04.02.-22.02.13 | 29 | 29 |
| Latein II | 04.03.-22.03.13 | 24 | 24 |
| Latein III | 04.02.-28.02.13 | 16 | 16 |

9.2 TOEFL

Bereits seit Oktober 2008 können Studierende und externe Interessenten am ZfS mindestens einmal pro Monat den TOEFL iBT ablegen. Im Berichtszeitraum werden 13 Termine angeboten, die fast alle ausgebucht sind.

9.3 Swedex

Am 24.09.2012 absolvieren die ersten vier Kandidaten des ZfS die Swedex-Prüfung auf den Niveaustufen A2 und B1. Das ZfS war 2011 für die Abnahme des international anerkannten Schwedischzertifikats akkreditiert worden. Die Zertifikate werden am 24.10.2012 überreicht.

9.4 Gasthörer

Das Sprachkursprogramm des ZfS lockt auch zahlreiche Gasthörer an, die aufgenommen werden, wenn in den Veranstaltungen Plätze frei bleiben. Im Berichtszeitraum nehmen pro Semester bis zu 30 Gasthörer an den Sprachkursen teil; die Beiträge fließen jedoch nicht direkt dem ZfS zu.

10 Außendarstellung

10.1 Jubiläumsfeier „5 Jahre ZfS“

Vom 11.-15.06.2012 feiert das ZfS im Rahmen einer Jubiläumswoche seinen fünften Geburtstag. An jedem der fünf Tage stehen andere Sprachen im Mittelpunkt und die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm (s. Abb. 15a und b). Abgerundet wird das Programm mit einer offiziellen Eröffnung mit geladenen Gästen am ersten Abend und einer großen Jubiläumsfeier mit Live-Musik und mehrstündigem Quiz zum Abschluss. Impressionen von der Jubiläumswoche zeigt die doppelseitige Collage in Abb. 16. Gesponsort wird die Jubiläumsfeier u.a. von der Techniker Krankenkasse (Druck der Programmplakate und -flyer), dem Klett Verlag (Buffet bei der Eröffnung), dem Heinz-Nixdorf-Forum, der Sparkasse, dem Hochschulsport, dem Cinemaxx u.a. (Preise für das Quiz).

Der Radiosender I*Unico berichtet täglich über die verschiedenen Aktionen, in der PUZ 02/2012 erscheint ein zweiseitiger Artikel. Adelheid Rutenburgs vom IMT: Medien fotografiert die Mitarbeiter des ZfS im Audimax und im Innenhof (u.a. anlässlich des Jubiläums in Form einer 5).

Die von den SHKs für die Jubiläumwoche erstellten „Jubiläumsposter“ werden noch eine Zeit lang in der Mediathek ausgestellt bleiben. Sie zeigen die wichtigsten Ereignisse der vergangenen 5 Jahre, die Mitarbeiter, die Teilnehmerzahlen, die Räumlichkeiten u.a.

5 Jahre Zentrum für Sprachlehre

Jubiläumswoche vom 11.-15. Juni 2012



Mo 11.06. „A wie Asien“ (Chinesisch/Japanisch/Koreanisch)

12.00-14.00 Uhr
Asia-Buffer
H2.211

18.00 Uhr
Offizielle Eröffnung der Jubiläumswoche
(für geladene Gäste)

Di 12.06. „Romano-Manie“ (Französisch/Italienisch/Latein/Portugiesisch/Spanisch)

12.00-14.00 Uhr
Tapas et compagnie
H2.211

14.00-16.00 Uhr
sorpresas/surprises/sorpresa/surpresas
H2.211

16.00-17.00 Uhr
Flirten auf Spanisch: ¿Me das tu número?
H2.211

18.00 Uhr
Cine español
H1.232

20.00 Uhr
Ciné France présente...
H1.232

Mi 13.06. „Nordlichter“ (Finnisch/Niederländisch/Norwegisch/Schwedisch)

11.00/11.30 Uhr
Schnupperkurs Finnisch
H2.220

11.00/11.30 Uhr
Schnupperkurs Niederländisch
H2.211

11.15/11.45/12.15 Uhr
Schnupperkurs Schwedisch
H4.242

13.00-14.00 Uhr
Kahvi? Kaffe? Koffie?
H2.211

16.30/18.00/20.00 Uhr
Elokuva/Bio/Bioscoop
H1.232

Do 14.06. „English around the world“ (Englisch)

12.00-14.00 Uhr
Cupcakes, Brownies, Shortbread & Co
H2.211

20.00 Uhr
The English Film Club presents...
H1.232

Fr 15.06. „Z wie Zeit für andere Zielsprachen“ (Arabisch/Griechisch/Polnisch/Russisch/Türkisch)

12.00-14.00 Uhr
Buffet international & Überraschungen
H2.211

18.00 Uhr
Große Abschlussfeier mit Quiz & Musik
Gownsmen's Pub
(Kartenvorverkauf ab 23.05. bis 31.05. in H2.211)

www.upb.de/zfs/jubilaum



Donnerstag, 14.06.

**„English
around the world“**

12.00
-
14.00

English Tea Time...

mit einer großen Vielzahl an kleinen selbstgebackenen Köstlichkeiten aus den unterschiedlichsten Regionen der englischsprachigen Welt:

Scones aus England, **Shortbread** aus Schottland, **Brownies** und **Apple Pie** aus den USA, **Ahornsirup-Cookies** aus Kanada eine Überraschung aus Irland...

Hier gibt es für jeden etwas...

Mmmmh, yummy!

Zum kulinarischen Höhepunkt gibt es einen kulturellen: ein kleines **„English around the World Quiz“** Du kennst dich aus mit Land, Leuten und Gepflogenheiten in vielen Teilen der Welt? Dann kannst du hier dein Wissen beweisen.

H2.211

**We want YOU
for English around the world!**

20.00

The English Film Club Presents...

A Fish Called Wanda

H1.232

Action-packed Anglo-American romantic comedy with Monty Python silliness black humour. Starring John Cleese, Jamie Lee Curtis and Kevin Kline.

Freitag, 15.06.

**„Z wie Zeit
für andere Zielsprachen“**

Arabisch, Polnisch, Russisch, Türkisch

12.00

-

14.00

Buffet international:

Arabishe Spezialitäten, Russisches Konfekt, ...

H2.211

13.00

Russische Poesie

H2.211

13.30

Vorbereitung auf die telc-Prüfung

15.00

Türkisch A1 - Hörverstehen und Simulation der mündlichen Prüfung

H4.242

14.00

-

14.45

„Entdecke die arabische Schrift“

H2.211

15.00/

15.30

„Stadionpolnisch – nicht nur für Fußballfans...“

H2.211

18.00

Große Abschlussfeier

mit Quiz und Musik

Gownsmen's Pub

Programmheft

**Jubiläumswoche
vom 11.-15. Juni 2012**



5 Jahre Zentrum für Sprachlehre

Montag, 11.06.

„A wie Asien“

Chinesisch, Japanisch, Koreanisch

12.00

-

14.00

Asia-Bufferet: Sushi satt!

Variationen von vegetarischen Maki-Sushis (mit freundlicher Unterstützung der beliebten SUSHI BAR EDOKI PADERBORN, www.edoki-sushi.de)

Interaktive Präsentation zu Koreanisch über Schrift, Kultur & Tradition an den Mediatheksrechnern

Dekoration aus allen 3 Ländern!

H2.211

12.00

-

13.00

Lernen Sie **chinesische Schriftzeichen** kennen!

H2.220

恭喜

13.00

-

14.00

Vorführung: **Japanische Kalligraphie**

おめでとうございます

H2.211

Dienstag, 12.06.

„Romano-Manie“

Französisch, Italienisch, Latein, Portugiesisch, Spanisch

12.00

-

14.00

Tapas et compagnie

Buffet mit Spezialitäten aus Spanien, Frankreich und Lateinamerika, Musik auf Spanisch und Französisch

Ausstellung von Projekten und Bildern von Studierenden des ZFS

Musikalische Einlage: Studierende des Kurses Spanisch I+II (Lied: Gracias a la vida)

H2.211

14.00

-

16.00

Sorpresas

Wettbewerb mit Lieblingswörtern der Spanischstudierenden (mit einem tollen Preis!)

Karaoke mit Hits auf Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch

Piñata: Mexikanisches Spiel (mit einem tollen Preis!)

H2.211

H2.227

16.00

-

17.00

Flirten auf Spanisch: ¿Me das tu número?

Tolle Preise zu gewinnen!

H2.211

H2.227

18.00

Cine en español:

El secreto de sus ojos

H1.232

20.00

Ciné France présente...

L'aubeur espagnole

H1.232

Mittwoch, 13.06.

„Nordlichter“

Finnisch, Niederländisch, Schwedisch

11.00/

11.30

Niederländisch-Schnupperkurse

H2.211

11.00/

11.30

Finnisch-Schnupperkurse

H2.220

11.15/

11.45/

12.15

Schwedisch-Schnupperkurse

in Kleingruppen

H4.242

13.00

-

14.00

Kahvi?Kaffe?Koffie!

Kaffeepause mit schwedischem, finnischem und niederländischem Gebäck & Kuchen, sowie Tee und Kaffee

schwedische Musik, sowie Nyckelharpa- und finnische Fotoshow

Suklaa-Quiz/Choklad-Quiz/Chocolade-Quiz

Besuch einer Expertin (13-15 Uhr) zum Thema Austauschprogramme mit Nordländern

H2.211

16.30

Elokuva/Bio/Bioscoop

Finnischer Filmabend

Sauna – die finnische Tradition

H1.232

18.00

Schwedischer Filmabend

„Astrid Lindgrens värld“

H1.232

20.00

Live-Übertragung:

„Deutschland-Holland“

mehr als nur Fußball

Gownsmen's Pub

Abb. 15b: Programmflyer der Jubiläumswoche (Vorder- u. Rückseite)

5 JAHRE ZfS:
DIE JUBILÄUMSWOCHES



ROMANO-MANIE



NORDLICHTER



SCHNUPPERKURSE





ENGLISH
AROUND THE WORLD



GROSSE
ABSCHLUSSFEIER
IM GOWNSMEN'S
PUB



Abb. 16: Impressionen von der Jubiläumswoche „5 Jahre ZfS“

Berichte

Zentrum für Sprachlehre



„Domeno Manzi“, Spanisch-Dozentin (vorne) und Dozentin Dr. Sigrid Behren (hinten) bei der Präsentation.

Fünf Jahre Zentrum für Sprachlehre

Gefeiert wurde mit Sushi und Karaoke

Das Zentrum für Sprachlehre feiert in diesem Jahr seinen fünfjährigen Geburtstag und hat sich dazu ein besonderes Programm überlegt. Jede Sprache, die am ZfS gelehrt werden kann, spielte in der Jubiläumswoche vom 11. bis 16. Juni eine Rolle. Von Sushi über Cupcakes und von Karaoke über Schnupperkurse konnten Gäste rund um die Mediathek in die Welt der Sprachen eintauchen.

Nicht nur die Universität Paderborn feiert in diesem Jahr ein Jubiläum, sondern auch das Zentrum für Sprachlehre (ZfS). Fünf Jahre waren für die Geschäftsführerin Dr. Sigrid Behren und ihr Team Grund genug, um dieses Ereignis gebührend zu feiern. „Fünf Jahre, da liegt es doch nahe, auch fünf Tage lang zu feiern! Und so entstand ein buntes Programm mit kulinarischen, musikalischen und polyglotten Höhepunkten aus aller Welt.“ Die Woche begann unter dem Motto „Aki no Asien“ und lockte die Gäste mit Sushi und Kalligraphie in die Mediathek, das Selbstlernzentrum des ZfS. Mit Tische und Plüsch wurden japanische Kugeln gemacht und der Aufbau der chinesischen Schrift erklärt. Am Abend fand eine offizielle Eröffnungsfeier statt, bei der Prof. Dr. Volker Peckhaus (Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften), Prof. Dr. Nicole Marx (Wissenschaftliche Leiterin des ZfS) und Dr. Sigrid Behren die bisherigen Erfolge der Umstrukturierung von der BSL (Breitbandlehre Sprachlehre) zum ZfS Revue passieren ließen und mit den geladenen Gästen darauf anstießen.

„Me das tu número?“ Am nächsten Tag folgte die „Domeno Manzi“ mit einem üppigen Tapas-Buffet, Gerichte aus Gempasados und weiteren Kreativitäten gegen Studierend und Dozenten beim Karaoke. Japanische, italienische und

Berichte

Zentrum für Sprachlehre

französische Hits zum Besten. Eine besondere Überraschung war die Präsentation einer literarischen Geburtsstratagie, die mit Süßigkeiten gefüllt war. Anschließend konnte frei nach dem Motto „Me das tu número?“ auf Spanisch gefeiert werden.

„Me hey!“ Ganz im Zeichen der „Jubiläum“ stand der Mittwoch. Mit einem freundlichen „Me!“ wurden vermehrt tags Sprachinteressierte im Schnupperkurs Schwedisch von Lena Berg, Lind und Ein Behrens begrüßt. Von Studis für Studis wurde hier ein erster Einblick in die Sprache des Heimatlandes von Astrid Lindgren gegeben. Aber auch auf Englisch und Niederländisch konnten erste Sprachfragen gesammelt werden. Anschließend luden die Dozenten zum Kaffee, Kaffee bzw. Kaffee in die Mediathek ein.

„Very amused“ Wer die Queen am Donnerstag, als es heißt, „English around the world“? Aber nicht nur die „British English Speakers“ kamen hier bei Shortbread, Scones & Co. auf ihre Kosten, sondern auch „Americans“, die bei einem leckeren Capake ihr Wissen beim US-Quiz unter Beweis stellen konnten.

Der Freitag überraschte unter dem Motto „Je viel Zeit für andere Zielsprachen“ mit russischer Poesie, arabischer Schrift und Stadionpönlisch.



Live-Musik im Gewinner's Pub: Juan Carlos Ayuso und Nubia Abian Padilla (v. l.).

gerade passend zur Fußball-Europameisterschaft: Zum bündelnden Abschluss endete die Jubiläumswoche mit einer großen Feier im Gewinner's Pub. Bei internationalem Buffet und Live-Musik von und mit Nubia Abian Steiner und Juan Carlos Ayuso (Spanisch-Dozenten der Universität Paderborn), Gert Söllner & Mirjam Krapohl („The Little Fiddle“) sowie Matthias Harwig & Band konnten auf keine Jubiläumswochen-Besucher beim ZfS-Quiz punkten und tolle Preise gewinnen.

Weitere Eindrücke und Informationen zum Jubiläum gibt es auch unter www.upb.de/zfs/jubiläum

Linda Krahn

Kontakt:
Dr. Sigrid Behren
Zentrum für Sprachlehre
05251 60-2837
sigrid.behren@upb.de
www.upb.de/zfs

Abb. 17: Artikel über die Jubiläumswoche in der PUZ

10.2 Die 40-Jahr-Feier der UPB

Im Rahmen der Jubiläumswochen anlässlich des 40. Geburtstags der Universität Paderborn präsentiert sich das ZfS am Tag der offenen Tür (28.10.2012) mit diversen Aktionen (s. Abb. 18). In der Festschrift erscheint ein vierseitiger Artikel über das ZfS.

Zentrum für Sprachlehre

Tag der offenen Tür 28. Oktober 2012



| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11-13 Uhr | Sprachlernberatung Sprachen lernen! Aber wie? Mediathek (H2.211) |
| 12.30-13.00 Uhr | Schwedisch-Schnupperkurs Hej och välkomna till vänskursen! H2.212 |
| 11.30-13 Uhr | „English around the world“-Quiz Testen Sie ihr Wissen rund um Kultur, Land und Leute der englischsprachigen Welt. Mediathek (H2.211) |
| 11.30-13 Uhr | „Juegos en español“ Spaß an Spanisch mit Tamara & Mireya H2.213 |
| 12.30-13 Uhr | Japanische Kalligraphie Einführung von Studierenden - Mitsuchen erwünscht! Mediathek (H2.211) |
| 12.30-13 Uhr | 100% français avec „Son pour son“ Französische Aussprache im Multimediaalab trainieren H2.220 |
| 11-13 Uhr | Spielend Sprachen lernen (für Kinder) Gesellschaftsspiele und mehrsprachiges Sprechen H2.222 |

www.upb.de/zfs



Abb. 18: Programm des ZfS am Tag der offenen Tür der Universität Paderborn

10.3 Weitere Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Innerhalb der Universität Paderborn nutzt das ZfS weiterhin folgende Kommunikationswege, um über seine Angebote und Aktionen zu informieren:

- Internetauftritt (www.upb.de/zfs)
- Plakate und Flyer
- Rundmaillisten („ZfS Aktuell“ - 183 Abonnenten; „ZfS Intensivkurse - 320 Abonnenten)
- Teilnahme an der Orientierungsphase/Start ins Studium: Markt der Möglichkeiten, Präsentationen in Einführungsveranstaltungen
- Informationsstand in der Internationalen Woche

Im Rahmen des Tags der Lehre 2013 nimmt das ZfS an der Aktion „welcome@upb“ teil, bei der sich verschiedene Einrichtungen der Universität in Form einer Posterausstellung neuen Mitarbeitern präsentieren. Für die Ausstellung erstellt SHK Linda Krahn das in Abb. 19 abgedruckte Poster, das einen Überblick über die Angebote des ZfS gibt.

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Zentrum für Sprachlehre

Sprachkurse

| | | | | | | | | | | | | |
|----------|------------|----------|-------------|-------------|------------|--------|----------|---------------|----------|------------|----------|----------|
| Arabisch | Chinesisch | Englisch | Französisch | Italienisch | Koreanisch | Latein | Polnisch | Portugiesisch | Russisch | Schwedisch | Spanisch | Türkisch |
|----------|------------|----------|-------------|-------------|------------|--------|----------|---------------|----------|------------|----------|----------|

→ Kurse für Studierende
→ Kurse für Mitarbeiter und Gasthörer

Mediathek (H2.211)

Das Selbstlernzentrum mit einer Vielfalt an Sprachlernmaterialien:

| | | |
|----------------|------------------------|---------------------|
| Lehrwerke | Zeitschriften/Magazine | Audio-CDs/-Dateien |
| Wörterbücher | Lernsoftware | fremdspr. Fernsehen |
| Übungsmaterial | Hörbücher | |

→ zentrale Anlaufstelle und Sitz des Sekretariates

Sprachlernberatung

Individuelle Beratungen zur Unterstützung des Lernprozesses für:
• Sprachtauffrischer & Tandemler
• Sprachüberwinder der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und IBS

Tandem

2 Personen mit unterschiedlicher Muttersprache bringen sich gegenseitig ihre Zielsprache bei.
Tandemprogramm - Incl. Workshops & Beratung
Tandemkoffer - Finden Sie Ihr Tandem!

Zertifikate/Prüfungen

DAAD Sprachzeugnisse
UIS
ETS AUTHORIZED TOEFL iBT CENTER
Goethe

Räumlichkeiten

Multimedialabore H2.220 & H2.227
Didaktisches Labor H2.304
Seminarraum H2.242

Fort- und Weiterbildung

Fremdsprachendidaktische Fortbildungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten für alle Sprachlehrkräfte der Uni Paderborn

Aktionen/Projekte

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mittsommar & Lucia Die schwedischen Festtage gehören seit Jahren zum Programm des ZfS. | Thanksgiving Englisch für Fortgeschrittene mit anders - Turkey, Pumpkin Pie & mehr. | Weitere Sprachveranstaltungen: Exkursion nach Paris Tagesschiffahrt nach Frankreich Spanische Weihnachtsessen Japanische Kulturpraxis |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Fremdsprachen i.d. Mittagspause

Wöchentliches Treffen in der Mensa für Lehrer, Mitarbeiterinnen und Dozenten
ESPAÑOL DE LA MESA
AU RESTO U
Sofortige Lunch

SPRECHSTUNDE

Wenig die Worte ohne das Multimedialelabor H2.220 für Sprachlernende, die ihre Aussprache, Vokabeln und einen Partner etc. und technischer Unterstützung kombinieren wollen.
Kommunikationspartner werden benötigt!

www.upb.de/zfs

KONTAKT:
Zentrum für Sprachlehre (Fakultät für Kulturwissenschaften)

GESCHÄFTSSTELLE: Dr. Sigrid Behrent, Raum: H2.332, E-Mail: sigrid.behrent@upb.de, Tel.: 05251/60-2857
MEDIATHEK/SEKRETARIAT: Raum: H2.211, E-Mail: zfs@upb.de, Tel.: 05251/60-3510

Abb. 19: Die Angebote des ZfS im Überblick

10.4 Presse

In der Lokalpresse erscheinen im Berichtszeitraum insgesamt 10 Artikel über das ZfS. Sie berichten über die beitragspflichtigen Intensivkurse in den Semesterferien und über die Schwedischzertifikat Swedex (vgl. 9.3). Die Zeitungen titeln u.a. „Sprachfit in vier Wochen“ und „Schwedisch prüfen lassen“.

21. Juni 2012
Westfälisches Volksblatt
PADERBORNER KULTUR

Sprachfit in vier Wochen

Paderborn (WV). In der Zeit von Juli bis September finden am Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Uni Paderborn wieder zwei- bis vierwöchige Intensivsprachkurse statt. Angeboten werden Chinesisch, Norwegisch, Englisch und Spanisch. Neu im Programm sind ein Spanischkurs, in dem vor allem Hörverstehen und Sprechen trainiert werden, und ein Niederländisch-Kurs, der in vier Wochen auf die für ein Studium in den Niederlanden notwendige Prüfung vorbereitet. Zur Vorbereitung auf die Latinumsprüfung werden drei Latein-Intensivkurse angeboten. Informationen zu Kursinhalten, Terminen und Gebühren (75 bis 200 Euro) sind im Internet verfügbar (www.upb.de/zfs/intensivkurse). Anmeldungen sind dort bis zum 1. Juli möglich.

LOKALES

Spanisch an der Uni

Paderborn (WV). In den Spanisch-Intensivkursen des Zentrums für Sprachlehre der Universität Paderborn sind noch Plätze frei. Interessenten können sich bis zum 31. Juli im Internet anmelden.

Der Vertiefungskurs Spanisch (20. August bis 7. September, täglich von 14 bis 17.15 Uhr) richtet sich an Lernende mit Vorkenntnissen auf dem Niveau A2/B1. Alle Fertigkeiten (Sprechen, Verstehen, Hören, Lesen, Schreiben) werden systematisch trainiert. Der Kurs „Lengua, cultura y conversación“ (10. bis 28. September, täglich von 10.15 bis 13.45 Uhr) wurde für Lerner konzipiert, die bereits mindestens das Niveau B1 erreicht haben und insbesondere das Sprechen und Hörverstehen trainieren möchten. Auskünfte: Dr. Stigrid Behrent unter 05251/602857 oder per E-Mail: zfs@upb.de.

www.upb.de/zfs/intensivkurse

NWPaderborn
— Stadt Paderborn —
NR. 104, DONNERSTAG, 8. AUGUST 2012

Swedex-Zertifikat

Prüfungen am Zentrum für Sprachlehre

■ **Paderborn.** Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet im September einen Prüfungstermin für das international anerkannte Schwedischzertifikat „Swedex an. Das Zertifikat lässt einen schwedischen Arbeitgeber oder eine Universität erkennen, dass die schwedische Sprache in ausreichendem Maße beherrscht wird. Der nächste Prüfungstermin ist am 24. September von 11 bis 16 Uhr. Anmeldung bis zum 3. September. Informationen zum Beispiel zu den Kosten unter: www.upb.de/zfs/zertifikate_swedex

LOKALES

Ammelden für Schwedisch-Test

Paderborn (WV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet im September wieder einen Prüfungstermin für das international anerkannte Schwedischzertifikat „Swedex an. Swedex wird auf zwei Niveaustufen angeboten: A2 und B1 (Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Das Zertifikat lässt einen schwedischen Arbeitgeber oder eine Universität erkennen, dass die schwedische Sprache in ausreichendem Maße beherrscht wird.

Der nächste Prüfungstermin ist der 24. September von 11 bis 16 Uhr. Die Kosten für die Swedex-Prüfung betragen 110 Euro für Niveau A2 und 140 Euro für Niveau B1. Studierende 100 Euro (A2) beziehungsweise 130 Euro (B1). Die Anmeldung muss bis zum 3. September beim ZfS eingehen.

www.upb.de/zfs/zertifikate/swedex

NWPaderborn
— Stadt Paderborn —

Sprachen lernen an der Universität

Jetzt anmelden für Intensivkurse im Februar und März

■ **Paderborn.** Im Februar und März 2012 finden am Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn wieder zwei- bis vierwöchige Intensivsprachkurse statt.

wie alle sprachinteressierten Paderborner. Es kann Spanisch, Niederländisch oder Schwedisch in kompakter Form neu erlernt werden oder mündliche Sprachkompetenz im Englischen oder Spanischen trainiert und ausgebaut werden. Neu im Programm ist Norwegisch. Zur Vorbereitung auf die Latinumsprüfung werden für Studenten und Studienbewerber drei La-

gibt es unter Tel. 05251/602857, per E-Mail an zfs@upb.de oder www.upb.de/zfs/intensivkurse

Anmeldungen sind noch möglich

LOKALES

Spanisch Intensivkurse an der Uni

■ **Paderborn.** In den Spanisch-Intensivkursen des Zentrums für Sprachlehre der Universität Paderborn sind noch Plätze frei. Der Vertiefungskurs Spanisch (20. August bis 7. September, montags bis freitags, 14 bis 17.15 Uhr) richtet sich an Lernende mit Vorkenntnissen auf dem Niveau A2/B1, die ihre Kompetenzen auf dem Niveau B1 festigen und weiter ausbauen möchten. Alle Fertigkeiten (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden systematisch trainiert. Der Kurs „Lengua, cultura y conversación“ (10. bis 28. September, montags bis freitags, 10.15 bis 13.45 Uhr) wurde für Lerner konzipiert, die bereits mindestens das Niveau B1 erreicht haben und insbesondere das Sprechen und Hörverstehen trainieren möchten. Anhand von authentischen Materialien nähern sich die Teilnehmer verschiedenen Themen, erweitern ihren Wortschatz und bauen Sprechmöglichkeiten ab. Interessenten können sich bis zum 31. Juli im Internet anmelden: www.upb.de/zfs/intensivkurse. Auskünfte: Dr. Stigrid Behrent, Tel. 05251/602857 oder zfs@upb.de.

Abb. 20: Zeitungsartikel aus dem „Westfälischen Volksblatt“, der „NW Paderborn“ sowie der „Paderborn am Sonntag“

11 Vernetzung

11.1 Mitgliedschaft AKS und CercleS

Das ZfS ist auch im Jahr 2012 aktiv an zahlreichen Veranstaltungen des deutschen Verbandes der Sprachenzentren AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute) und des Europäischen Verbandes der Hochschulsprachenzentren CercleS beteiligt. Beide Verbände bieten ein Forum für Erfahrungs- und Informationsaustausch auf dem Gebiet der Sprachlehre an Hochschulen.

Die Geschäftsführerin nimmt an der 141. Sitzung der Ständigen Kommission (SK) am 01.03.2012 in Mannheim teil, an der 142. Sitzung am 28./29.06.2012 in Halle, an der 143. Sitzung am 08.11.2012 in Aachen sowie an der 144. Sitzung am 28.02.2013 in Bremen. Sie leitet außerdem die 27. Mitgliederversammlung (MV) des AKS am 02.03.2012 auf der Arbeitstagung des AKS in Mannheim. Das ZfS der Universität Paderborn wird bei der MV erneut in die SK des AKS gewählt, bei der Wahl des Vorstands am 28.06.12 in Halle lässt sich Dr. Sigrid Behrent jedoch nicht mehr als Kandidatin aufstellen. Sie übergibt den Posten der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden nach 2,5 Jahren an Dr. Andreas Hettigervom Sprachenzentrum der TU Braunschweig.

11.2 Tagungen und Workshops

Im Berichtszeitraum reisen die Mitarbeiter des ZfS zu folgenden Tagungen/Workshops:

| <i>Zeitraum</i> | <i>Titel der Konferenz/Workshop</i> | <i>Tagungsort</i> | <i>Teilnehmer</i> |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------|
| 24.02.12- 25.02.12 | 1. UNIcert [®] -Fortbildung „Grundlagen des Testen und Prüfens - Beispiel Hörverstehen“ | Bochum | Sigrid Behrent |
| 01.03.12- 03.03.12 | 27. Arbeitstagung des AKS: Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess | Mannheim | Sigrid Behrent, Sally Gerhardt |
| 15.03.12 | 2. Regionaltreffen NRW der Sprachlernberater | Münster | Ilka Dönhoff, Sally Gerhardt |

| <i>Zeitraum</i> | <i>Titel der Konferenz/Workshop</i> | <i>Tagungsort</i> | <i>Teilnehmer</i> |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|
| 01.06.12- 02.06.12 | IATEFL LASIG Conference: „The answer is learner autonomy: issues in language teaching and learning“ | Graz | Ilka Dönhoff |
| 28.06.12- 30.06.12 | 4. Tagung zur Sprachlernberatung „Facetten der Sprachlernberatung: Positionen und Perspektiven“ | Dresden | Ilka Dönhoff |
| 06.09.12- 08.09.12 | 12th International CercleS Conference „University Language Centers: Going for gold - overcoming hurdles“ | London | Sigrid Behrent |
| 13.09.12- 15.09.12 | 4. GMF Bundeskongress Fremdsprachen: Lernerautonomie im Fremdsprachenunterricht - Kompetenzorientierung, Differenzierung und Handlungsorientierung | Duisburg | Sally Gerhardt |
| 17.11.12 | UNlcert-Workshop: „Handlungsorientiertes Fremdsprachenlernen auf dem Seziertisch“ | Göttingen | Ewa Behling T. Gómez Pérez M. Maldonado |
| 09.11.12- 10.11.12 | AKS-Leitertagung zu den Themen „Erfolgreich verhandeln“ und „Sprachenpolitik“ | Aachen | Sigrid Behrent |
| 24.01.13- 27.01.13 | Fifth Wulkow Meeting of Directors of Language Centres in Higher Education in Europe: Our Identitie(s), Our Roles, Our Challenges | Wulkow | Sigrid Behrent |

Bei der 1. UNlcert®-Fortbildung steht im Februar 2012 in Bochum das Prüfen von Hörverstehen im Hochschulkontext im Mittelpunkt. In zwei Inputphasen werden Modelle fremdsprachlichen Hörverstehens vorgestellt und Methoden der Qualitätssicherung diskutiert. In der Praxisphase erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, eigene Aufgaben und Prüfungsteile zu konzipieren und erhalten dabei Unterstützung und Feedback von der Bereichsleiterin für Prüfen, Testen

und Zertifizieren des Zentrums für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum, Dr. Astrid Reich.

Um die Rolle der Fremdsprachenausbildung in den modularisierten Studiengängen geht es bei der 27. Arbeitstagung des AKS im März 2012 in Mannheim. In 8 Arbeitsgruppen werden in diesem Zusammenhang verschiedene Facetten von Themen wie Mobilität, Fachsprachenausbildung, technologiegestützter Fremdsprachenunterricht, Schlüsselkompetenzen, kulturelle Aspekte der Fremdsprachenvermittlung, Fremdsprachenausbildung in Master-Studiengängen sowie Kooperation von Sprachenzentren und Philologien näher beleuchtet. Gemeinsam mit Dr. Gunter Lorenz leitet Dr. Sigrid Behrend die AG „Qualifikation von Sprachlehrkräften an Hochschulen“, in der Sally Gerhardt die Ergebnisse der im WS 11/12 durchgeführten Bestandsaufnahme der Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im AKS-Gebiet vorstellt.

Auf einer Konferenz zu Lernerautonomie in Graz stellt Ilka Dönhoff im Juni 2012 anlässlich des 5. Geburtstags des ZfS unter dem Titel „Step-by-Step Autonomy: A Five-Year Reflection on Developing and Promoting Learner Autonomy“ vor, welche Entwicklungen im Bereich der Lernerautonomie in verschiedenen Bereichen am ZfS stattgefunden haben (materielle Ausstattung, Personal & Weiterbildung, Angebote für Studierende, didaktische Aspekte in den Kursen) und welchen Qualitätsdimensionen diese Erweiterungen entsprechen. Außerdem werden kurz- und langfristige Ziele des ZfS vorgestellt.

Ebenfalls im Juni treffen sich SprachlernberaterInnen deutscher Hochschulen in Dresden, tauschen sich über ihre Konzepte aus und treiben eine intensivere Vernetzung voran. Ilka Dönhoff stellt hier einen Ansatz zu lösungsfokussierter Gesprächsführung in der Sprachlernberatung in Form eines Posters vor.

In London ist noch der „olympische Geist“ spürbar, als im September 2012 dort die 12. CercleS-Konferenz stattfindet. In Sektionen mit Titeln wie „Management: Setting the goals - managing diversity, managing change“, „Competences: Staying on form: The competence of the learner, the teacher, LC staff“ und „Testing: Crossing the finishing line“ tauschen sich die Teilnehmer über Fragestellungen aus allen Bereichen der Sprachlehre an Hochschulen aus.

Ebenfalls im September vertritt Sally Gerhardt das ZfS beim Bundeskongress Fremdsprachen und berichtet anschließend insbesondere von Beiträgen zur Integration von Beratungselementen in den Unterricht sowie zur Implementierung

des Europäischen Sprachenportfolios.

Gleich drei Vertreter des ZfS (Ewa Behling, Tamara Gómez Pérez, Mireya Maldonado) reisen im November 2012 zum UNlcert®-Workshop nach Göttingen, in dessen Rahmen auch das 20jährige Bestehen des hochschulspezifischen Fremdsprachenzertifikats (s. Kapitel 7.1) gefeiert wird. In 8 AGs tauschen sich Lehrkräfte unter verschiedenen Perspektiven über die Erstellung und den Einsatz handlungsorientierter Übungen und Prüfungsaufgaben aus.

Bei der AKS-Leitertagung in Aachen stehen (ebenfalls im November 2012) die Themen „Verhandlungsführung“ und „Sprachenpolitik“ im Mittelpunkt. Dr. Sigrid Behrent stellt hier in einem Impulsreferat die Herangehensweise des Runden Tisches zur Sprachenpolitik der Universität Paderborn vor und erhält wichtiges Feedback.

Der Austausch mit Kollegen aus ganz Europa im Rahmen des 5. Treffens in Wulkow (Januar 2013) erweist sich erneut als höchst effizient und produktiv. Als eine mögliche Form des Austausches wird in diesem Jahr das Heilsbronner Modell der kollegialen Beratung vorgestellt und erprobt. Außerdem erfahren die Teilnehmer in Impulsvorträgen von Projekten und Entwicklungen in Aalto/Finnland, Bozen/Italien, Groningen/Niederlande, Marseille/Frankreich, Bremen, Frankfurt/O. und Stuttgart.

12 Fazit und Ausblick

In ihrem Schreiben vom 22.11.2011 empfiehlt die HRK den Hochschulen, Mehrsprachigkeit zu fördern und „ein angemessenes Sprachausbildungs- und Unterstützungsangebot vorzuhalten“. Mit dem ZfS verfügt die Universität Paderborn über eine Einrichtung, die diese Aufgabe erfüllt und die entsprechenden Angebote in Rückkopplung mit seinen Nutzern, mit Verantwortlichen aus verschiedenen Bereichen der Universität und mit Experten anderer Hochschulsprachenzentren in ganz Europa stetig weiterentwickelt.

Es ist hochehrfreulich, dass die Weiterfinanzierung des ZfS trotz Wegfalls der Studienbeitragsmittel im Jahr 2012 in der beantragten Höhe bewilligt wird. Die personelle Ausstattung mit 1 Geschäftsführerstelle, 4 halben LfBA-Stellen, 1/2 wiMi-Stelle und 1/2 Sekretariatsstelle hat sich in den vergangenen Jahren als strukturell sinnvoll erwiesen und wird als dauerhaft notwendig betrachtet. Mittelfristig sollte daher die Möglichkeit einer Entfristung der Stellen geprüft werden.

Zu den größten Erfolgen im Berichtszeitraum zählt sicherlich die Akkreditierung des ZfS für das hochschulspezifische Fremdsprachenzertifikat UNICert®. Insgesamt können nunmehr drei anerkannte Zertifikate (TOEFL, Swedex; UNICert®) am ZfS erworben werden. Alle drei QdL-Projekte konnten erfolgreich vorangetrieben werden. Die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Jubiläumswoche zeichneten zudem ein wirkungsvolles Bild des vielseitigen Angebots der nunmehr fünfjährigen Einrichtung.

Im Jahr 2013 stehen neben der Umsetzung des 2011 mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre ausgezeichneten Projektes „Sprachlehre meets Lehrerausbildung“ u.a. die Weiterentwicklung des Sprachkursangebots für Mitarbeiter sowie die Optimierung verschiedener Abläufe (Einstufungstests für die Sprachen Französisch und Spanisch, Ausstellung von DAAD-Sprachzeugnissen, UNICert®-Anmeldemodalitäten) auf der Agenda. Selbstverständlich wird sich das ZfS auch weiter beim Runden Tisch zur Sprachenpolitik engagieren und bei der Formulierung einer institutionsspezifischen Sprachenpolitik mitarbeiten. Außerdem soll ein gemeinsames „Mission Statement“ definiert werden.

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent

Redaktion und Layout: Sigrid Behrent, Ewa Behling, Lena Berglind, Ilka Dönhoff,

Sally Gerhardt, Tamara Gómez-Pérez, Linda Krahn,

Mireya Maldonado, Marion Zurborg

Korrektur: Dilan Gecici, Nora Müller-Tamke, Roman Vullhorst

Druck: 1. Auflage, Mai 2013

Berichtszeitraum: 01.03.2012 - 28.02.2013



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs